



**1. Augustfeier
2016**

Bitziareal

Reichhaltiger Brunch

Festansprache

Cornelia Komposch

Regierungsrätin

Siehe Seite 4

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Das Paradies in der Türggei

«Ich wohne im Paradies», ruft Jopie Zingg aus ihrem Garten hinter dem Haus am Abendweg. Es riecht nach frisch gemähtem Gras und am Waldrand weiden Schafe. Eine Hausfrau eilt zum nahen Coop und der Thurbo ist hier oben kaum zu hören.

„Chum verbii“
Quartiere 
und ihre Menschen

Mit «Türkei» ist das ehemalige Bauernhaus angeschrieben. Man weiss nicht genau woher der Name stammt – wohl nicht aus dem Orient, sondern eher von St.Gallern, welche von der nahen Kantonsgrenze in den Thurgau – Türggei oder



Turkey – kamen. Diese Namen sind jedenfalls auf alten Karten zu finden. Hier oben durfte die Stadt Bischofszell

Bauland erben. Die zweigeschossige Bauzone wurde bereits verkauft und bebaut, die verbleibende, jetzt blühende Sommerwiese darf dereinst dreigeschossig überbaut werden.

Wasserreservoir der Stadt

Hier oben wurde die Quelle gefasst, welche früher beim Bahnhof den Wassertank für die Dampflok füllte. Ein privates Reservoir fütterte einen Teich mit Forellen, welche die gute Qualität des Wassers anzeigten. Hier oben besass die Bürgergemeinde ein Blockhaus mit Pflanzgarten und einem Brunnen, der heute noch tröpfelt. Weiter unten an der Türkeistrasse befand sich ein Bierdepot und rund ums Bienenheim standen etliche Bienenhäuschen.



Wo die Türkei in die alte Niederbürerstrasse mündet, steht das Haus zum Pflug, wo einst eine Metzgerei und Kuttlerei stand. Auf dem Coop-Grundstück standen früher eine Möbelfabrik und ein Baugeschäft. Die Gebrüder Fileppi – waren mit der Erfindung von speziellen Abwasserrohren erfolgreich und wurden dafür mit einem Strassennamen geehrt (Fileppistrasse). Das Tobelgut, ein Bauernhaus mit Rossstall, musste der Überbauung Rosengarten, einer Wohnsiedlung für gehobene Ansprüche, weichen.

Bachtöbeli, Chueweid, Waldhof, Brunnenmannli
Richtung Niederbüren, fast bis zur Kantonsgrenze hin, hat sich die Stadt in den letzten Jahren stark ausgeweitet.



Früher standen hier nur einige einfache Wohnhäuser, eine Käserei, ein Restaurant, der «Hösliblock» und rechts der Bürgerschopf. Die alteingesessene Schreinerei Lehmann hat im Waldhof nach den Kriegsjahren die erste Überbauung mit Einfamilienhäusern realisiert. Auch im Gebiet Bachtöbeli/Weid machen sich stattliche Wohnbauten breit. An der Weidstrasse hat sich aus einer Stickerei die Firma Max Hauri, Elektrotechnik, entwickelt. Das Bauernhaus Wirz wurde zum Schlössli und schliesslich zum Pferde-Hofgut St.Georg umgebaut. Der letzte Bauernhof an der Weidstrasse steht mit einem Bein, mit dem Laufstall, bereits auf St.Galler Boden.

Umgeben von Wiesen und Feldern, angeschmiegt an den Wald mit Vita Parcours und unter dem Schutz vom «Brunnenmannli» lebt man hier wie in den Ferien. In wenigen Schritten auf dem Abendweg, dem Wald entlang, erreicht man die Türkei – das Paradies.

Charlotte Kehl

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 22. Juni und 6. Juli 2016

Seite **2**



Tag des Denkmals - am 10. September werden historische Bauten und Wohnhäuser interessierten Besuchern geöffnet

Seite **12**



Nachtwächter-Rundgang für Familien. Am 1. August, Vorabend vor Neumond

Seite **15**



Bald ist es soweit – am 3. September feiert die Feuerwehr dreiteilig und das Neue TLF wird vorgestellt

Seite **25**



Kunterbuntes Programm und Kinderband «Silberbux» am 27. August

Seite **26**



BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:

Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: August 2016 / Nr. 08/16
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Aus dem Stadtrat	2
Nümänüt	3
1. Augustfeier	4
Lehrer Weiterbildung	6
Obertorfest	9
Möhringen D feiert	10
Ein Leben in der Türkei	14
«mitenand»	18
Tennisherren 45+	19
Datensicherung	20
Jugitag	21
Erstes Chnuserli-Essen	23
Lehrabschlüsse	24
Lautlose Jäger	25
Rosenwoche in Bildern	28
Veranstaltungskalender	34
August 2016	
Kirchenkalender	35
Kinderseite	36

Der nächste Marktplatz erscheint am 26. August 2016

Sitzung vom 22. Juni 2016

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Projekt: Gartenhaus
Lage: Eichenstrasse 12, Parzelle 1798, Bischofszell

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: René und Verena Bürgi,
Stockerweidstrasse 3, 9220 Bischofszell

Projekt: Vordach Kellerabgang,
Treppenaufgang, Terraingestaltung

Lage: Stockerweidstrasse 3,
Parzelle 1818, Bischofszell

Bauherr: Martin Langenegger,
Andrütistrasse 16, 9223 Schweizersholz

Projekt: Abbruch Scheune, Neubau
Garagen

Lage: Andrütistrasse, 16.1, Parzelle 2733,
Schweizersholz

Bauherr: Stefan Windlin, Katzensteig 2,
9220 Bischofszell

Projekt: Terrainveränderung

Lage: Haldenstrasse (Winkeln),
Parzelle 712, Bischofszell

Bauherr: Esad und Nezrima Bejtovic,
Niederbürerstrasse 43, 9220 Bischofszell

Projekt: Aufstockung bestehender Anbau

Lage: Niederbürerstrasse 43,
Parzelle 620, Bischofszell

Bauherr: Grecag Immobilien AG,
Sittentalstrasse 34, 9014 St. Gallen

Projekt: Fassadenrenovation

Lage: Kirchgasse 27, Parzelle 161,
Bischofszell

Bauherr: Thomas und Sabrina Weingart,
Lettensteig 8, 9220 Bischofszell

Projekt: Belagsänderung Parkplatz, neu
Asphalt

Lage: Lettensteig 8, Parzelle 764,
Bischofszell

Bauherr: Manfred Brändle,
Eichenstrasse 12, 9220 Bischofszell

Genehmigung Bauabrechnung Umbau Jugendtreff

Der Stadtrat genehmigt die Bauabrechnung für das Umbauprojekt Jugendtreff am neuen Standort Bleicherweg 6. Die Abrechnung schliesst mit Kosten von total rund Fr. 196'000.– und damit erfreulicherweise Fr. 4'000.– unter dem budgetierten Wert. Der Stadtrat bedankt sich bei allen Beteiligten für den Einsatz und ihren Beitrag zur erfolgreichen Realisierung des Projekts.

Zusatzauftrag Bachoffenlegung Bruggmühle

Im Rahmen der Projektierungsarbeiten zur Umlegung der Regenwasserleitung Bruggmühle hat sich ergeben, dass die Entwässerung korrekterweise als «Bach» taxiert werden muss. Die durch den Stadtrat im Oktober 2014 beauftragten Ingenieurarbeiten für die Planung und Bauleitung zur Umlegung der Regenwasserleitung erfordern daher einen Zusatzauftrag für hydraulische Berechnungen. Der entsprechende Nachfolgeauftrag mit Kostendach von Fr. 22'000.– wird dem Ingenieurbüro NRP AG Amriswil erteilt.

Ersatzwahl Mitglied Bürgerhofkommission

In einer Ersatzwahl wählt der Stadtrat Regula Fitze-Würth aus Bischofszell als neues Mitglied der Bürgerhofkommission. Die Wahl gilt per sofort und bis zum Ende der aktuellen Amtsperiode, Ende Mai 2019. Aufgrund ihres beruflichen Hintergrunds im Pflegewesen ergänzt Regula Fitze die Bürgerhofkommission optimal.

Anzeige

MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**

Sie ersetzt Hedy Hotz, welche per Ende Mai 2016 zurückgetreten ist.

Stadtrat genehmigt neues Geschäftsreglement

Der Stadtrat genehmigt eine überarbeitete Version des eigenen Geschäftsreglements und beschliesst die Inkraftsetzung per 1. Januar 2017. Das heute gültige Geschäftsreglement datiert aus dem Jahr 2009 und bedurfte sowohl redaktionell wie auch inhaltlich einer Überarbeitung. Das Geschäftsreglement erläutert unter anderem Zuständigkeiten, Kompetenzen, Kommunikationswege sowie die Aufgabenabgrenzung zwischen Exekutive, Kommissionen und Verwaltung.

Der Stadtrat hat die durch eine interne Arbeitsgruppe in den letzten Wochen vorbereitete Revision zum Anlass genommen, einige Kompetenzverschiebungen vorzunehmen. Er erhofft sich damit bei diversen Geschäftsabläufen einen Effizienzgewinn. Als Beispiel erhalten Abteilungsleitende der Stadtverwaltung neu eine Ausgabekompetenz im Rahmen Budget über Fr. 5'000.-. Vergaben von öffentlichem Grund für wiederkehrende und kurzzeitige Anlässe, Erteilung von Gastgewerbebewilligungen und -patenten sowie untergeordnete personalrechtliche Entscheide werden neu den entsprechenden Verwaltungsabteilung in Absprache mit dem ressortverantwortlichen Stadtratsmitglied delegiert. Gegenüber dem heutigen Reglement eindeutiger geregelt wird zudem der gesamte Bereich Finanzkompetenzen.

Bestandesaufnahme der medizinischen Grundversorgung

Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, seinen Anteil zur Unterstützung und Förderung der medizinischen Grundversorgung vor Ort zu leisten. Er möchte damit frühzeitig dem gesamtschweizerisch erkennbaren Trend eines Mangels an Hausärzten entgegenwirken. Für die aktuelle Legislatur

hat sich der Stadtrat daher zum Ziel gesetzt, eine Bestandesaufnahme über die aktuelle Situation in Bischofszell und Umgebung zu machen. Bei einem kürzlich stattgefundenen Austausch mit den örtlichen Hausärzten wurden aktuelle Problemstellungen, Nachfolgelösungen, Bedürfnisse und konkrete Massnahmen diskutiert und aufgenommen. Der Beitrag der Stadt für die Sicherung der medizinischen Grundversorgung könnte sich wie folgt gestalten:

- Sicherstellung der Standortqualität
- Persönlicher Kontakt zwischen Ärzten und den verantwortlichen Behördenvertretern
- Prüfung zur Nutzung von städtischen Liegenschaften für Gemeinschaftspraxen
- Regelmässiger, alle zwei Jahre stattfindender, gegenseitiger Austausch

Bischofszell, 24. Juni 2016

Michael Christen, Stadtschreiber

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!



elektro engelert

Obergasse 12, Bischofszell
071 422 12 73

BERNINA

Nähmaschinen

Reparaturannahmestelle

Anzeige

erdbeerrot[®]

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Ursula

Ihr Revier liegt im Westen, tief im Westen, im wilden Westen. Buchrüti heisst der Weiler, an der westlichsten Ecke unserer Gemeinde. Als Ursula Wartenweiler ist sie auf diesem Hof aufgewachsen, als Ursula Kreienbühl kam sie vor 34 Jahren hierher zurück. Für einige Jahre wohnte Ursula im Kanton Zürich, was hörbar Spuren hinterlassen hat. Aber das tut nichts zur Sache.



Ursula Kreienbühl

Ursula war einst Schulpräsidentin in Halden-Schweizersholz. Heute präsidiert sie den Dorfverein Schweizersholz. Wenn man sie fragt, wie lange sie das schon mache, muss Ursula zuerst nachschlagen. 12 Jahre sind es und sie meint: «Äs isch Ziit für öpis Neus.»

Man habe sie «überschnorred», sagt sie mit Blick zurück auf die Anfangszeit. Der Dorfverein steckte in Schwierigkeiten als Ursula das Zepter übernahm. Erika Wanner habe sie dazu angestiftet. Die beiden Frauen waren schon in der Schulbehörde ein gutes Gespann. «Ohne Erika und Fredi Keller gäbe es den Dorfverein heute nicht mehr», glaubt Ursula Kreienbühl, die vor wenigen Wochen ihren 65. Geburtstag feierte.

Ursula hat die Gabe Leute zu motivieren und zusammenzubringen. Sie weiss viel über unsere Gemeinde und wo sie kann, bringt sie sich ein. Menschen, die sie besser kennen, staunen ob ihrem Netzwerk und schätzen ihre ausgleichende Art. Dieser Geist ist im Dorfverein spürbar, was unter anderem ihr Verdienst ist: «Mir schaffed guet zäme», sagt Ursula dazu. Die Zeit für etwas Neues kann warten, liebe Ursula.

August ist die Zeit der Quartierfeste. In Schweizersholz feiern sie am 1. August, mit einem Funken, organisiert vom Dorfverein. Ursula wird - wie so oft in den letzten 12 Jahren - Getränke auschenken und nach dem Rechten sehen. Eingeladen ist die ganze Stadt. Jetzt, nach dieser grossartigen Landsgemeinde im Juni, wissen ja auch alle, wo die Resiwiese zu finden wäre...

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Sitzung vom 6. Juli 2016

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Jérôme Indermaur,
Entetswilerstrasse 14,
9223 Schweizersholz

Projekt: Neubau Milchviehlaufstall

Lage: Entetswilerstrasse, Parzelle 2644,
Schweizersholz

Bauherr: Daniela Capra, Bergstrasse 13,
9220 Bischofszell

Projekt: Balkonverglasung

Lage: Bergstrasse 13, Parzelle 1544,
Bischofszell

Bauherr: Erika Allemann,
Bachstrasse 22, 9246 Niederbüren

Projekt: Ersatz Fenster

Lage: Neugasse 8, Parzelle 53,
Bischofszell

Bauherr: Susanne Wohler,
Niederbürerstrasse 47, 9220 Bischofszell

Projekt: Erneuerung Carport

Lage: Niederbürerstrasse 47,
Parzelle 1590, Bischofszell

Bauherr: Zoran und Tanja Stojcic,
Blumenstrasse 16, 9220 Bischofszell

Projekt: Gartenhaus versetzen

Lage: Blumenstrasse 16, Parzelle 1411,
Bischofszell

Dachsanierung Foyer Bitzihalle

Das Foyer-Dach der Bitzihalle ist an einigen Stellen undicht und muss dringend saniert werden. Im Zusammenhang mit der Neueindeckung wird zugleich die Wärmedämmung verbessert. Der Auftrag wird an die Firma Büchler Kurt AG, Bischofszell vergeben.

Abwassertechnische Sanierung «Berg, Türkei, Stadtbach – Teilprojekt E» Auftragsvergabe

Die Bauarbeiten der abwassertechnischen Sanierung «Berg, Türkei, Stadtbach» werden im Bereich Fabrik bzw. Thurbruggstrasse (Wassertreppe) im September 2016 abgeschlossen. Nun wird mit dem Teilprojekt E (Waldtobelbach) begonnen. Der Auftrag wird an die Firma Kreis Wasserbau AG, Weinfeldern vergeben.

Re-Audit Energiestadt

Der Stadtrat hat sich mit Entscheid am 2. Mai 2012 für den Erwerb des Labels «Energiestadt» entschieden. Zur Erarbeitung des Massnahmenkatalogs in Zusammenarbeit mit der Energiekommission wurde der externe Energieberater, Nova Energie Ettenhausen, beigezogen. Schliesslich erlangte die Stadt Bischofszell am 20. September 2013 das Zertifikat. Energiestädte müssen das Label alle vier Jahre durch einen Auditor bestätigen lassen. Das Re-Audit der Energiestadt Bischofszell ist im Sommer/Herbst 2017 fällig. Der Stadtrat erteilt dem Energieberater Nova Energie, Ettenhausen, den Auftrag für das Re-Audit.

Leistungsvereinbarung Kibi Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte ist auf die finanzielle Unterstützung von Seiten der Stadt Bischofszell und der Nachbargemeinden angewiesen, um das Angebot rund um die ausserfamiliäre Kinderbetreuung in Bischofszell gewährleisten zu können. Um diese Unterstützung zu regeln, wurde gemeinsam eine Leistungsvereinbarung erarbeitet. Diese wird per 1. September 2016 in Kraft gesetzt. Mit der Leistungsvereinbarung bekennt sich die Stadt zum Angebot des Kibi.

Antrag Videoüberwachung auf öffentlichem Grund – Jugendtreff und Schwimmbad

An der Landsgemeinde vom 12. Juni 2016 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Reglement für die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund zugestimmt. Der Stadtrat wiederum genehmigt nun die Anträge aus der Verwaltung und den Betrieben für Videoüberwachungen im Jugendtreff und im Schwimmbad mit den beantragten Einzelheiten, im Besonderen dem Standort und der Zahl der Kameras, dem Zyklus der Aufzeichnung und der Verantwortlichkeiten bezüglich Datenschutz und Vernichtung des Videomaterials.

Versicherte mit offenen Krankenkassen-Prämien

Der Stadtrat hat einen Versicherten, der finanziell nicht mehr in der Lage ist seine Krankenkassenprämien zu bezahlen, in die Stadtratssitzung eingeladen. Von ihm

wollte der Stadtrat wissen, welches die Ursachen für diese Nachlässigkeit sind und welche Massnahmen der Versicherte in die Wege leiten will, um die Prämien in Zukunft wieder zu bezahlen. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, nicht bezahlte Krankenkassen-Prämien von ihren Einwohnern zu übernehmen. Die Stadt Bischofszell muss jährlich für Krankenkassen-Ausstände in der Höhe von ca. 150'000 Franken aufkommen.

Bischofszell, 8. Juli 2016

Fabienne Roth, Stv. Stadtschreiberin

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Herzliche Einladung zur 1. AUGUSTFEIER 2016 Bischofszell

10:30 bis 13:00 Uhr beim
Bitziareal

Der Verkehrsverein Bischofszell organisiert in Zusammenarbeit mit der Stadt, die offizielle 1. Augustfeier von Bischofszell. Ab 10:30 Uhr wird für Fr. 20.– à discrétion ein reichhaltiger Brunch mit allem drum und dran serviert. Dieser ist seit Jahren sehr beliebt und wir sind darum bemüht, dass alles reibungslos vonstattengeht.

Die offizielle 1. Augustfeier beginnt um 12:00 Uhr. Die Festansprache wird heuer die Thurgauer Regierungsrätin Cornelia Komposch halten.

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Stadtmusik Bischofszell. Mit ihnen zusammen werden der alte und der neue Text des Schweizerpsalms gesungen. Zum 125 jährigen Jubiläum des Verkehrsvereins Bischofszell wartet auf ein paar Glückliche eine Überraschung.



1. AUGUSTFEIER

BISCHOFSZELL 2016

BITZIAREAL

10:30 – 12:00 Uhr **Reichhaltiger Brunch**
Fr. 20.- à discrétion

12:00 – 13:00 Uhr **Cornelia Komposch**
thurgauer Regierungsrätin

Stadtmusik Bischofszell
musikalische Umrahmung



Organisator



Partner



Thurgau 
BODENSEE


BÜRGERHOF
Wohnen im Alter

Anlässe August 2016

Montag, 1. August

**1. August-Feier mit Grill,
Musik und Tanz**

Montag, 8. August

14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Montag, 22. August

14.30 Uhr **Musik und Gesang mit Frau A. Pulfer**

Freitag, 5., 12., 19. und 26. August

14.30 Uhr **Kaffeekränzli in der Cafeteria**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46

Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch

www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

BÜRGI

GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFSZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Planung und Ausführung Firma Ralph Lehmann Küchenbau

**innen
ausbau**

Ralph Lehmann

9220 Bischofszell · Telefon 071 4 200 300
Umbauplanung · Schreinerei · Küchenbau · Möbel
www.massivholztische.ch



Lehrpersonen aus der Region bilden sich weiter

150 Thurgauer Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen haben sich anlässlich der 125. Sommerkurse des Vereins Schule und Weiterbildung Schweiz (swch.ch) in Thun neue Inputs für den Schulalltag erworben.

Einmal mehr gehörten die Thurgauer Lehrpersonen zu den weiterbildungsfreudigsten der Schweiz, lagen sie doch zusammen mit den Aargauern hinter Bern (550) und Zürich (200) an prominenter dritter Stelle. Besucht wurden Kurse in den verschiedensten Bereichen. Bekannt für ihre Weiterbildungsfreudigkeit sind auch die Lehrpersonen aus Bischofszell und Umgebung. Jährlich reist eine grössere Gruppe aller Schulstufen an den jeweiligen Kursort in der Schweiz. Der Marktplatz unterhielt sich mit vier von ihnen anlässlich ihrer Kursarbeit in Thun.

Bereicherung für die Teambildung

Alle sind sie sich einig: Bei den swch.ch-Kursen kann man sich fünf Tage lang intensiv mit einem schulischen Thema auseinander setzen. Weil der Kurs immer in einer anderen Stadt der Schweiz durchgeführt wird, übernachtet man dort und hat daneben keine anderen Alltagsverpflichtungen. Am Abend treffen sich die Bischofszeller Lehrpersonen der verschiedenen Kurse. Für die Teambildung eine Bereicherung. Für die Bischofszeller passt eine Weiterbildung in den Ferien. Einen fünftägigen Kurs kann man nur in der unterrichtsfreien Zeit besuchen. Dabei bietet sich die Möglichkeit, sich voll auf ein Thema einzulassen und die tägliche Vor- und Nachbereitung für den Unterricht fällt weg. So ist man im Kopf frei und hat keine anderen Verpflichtungen. Die älteren Bischofszeller Lehrpersonen empfehlen

die swch.ch-Kurse auch jungen Berufskolleginnen und Kollegen. «Die Vielfalt der Kurse ist riesig, die Qualität der Kurse hoch und der interkantonale Austausch unter Lehrpersonen ist sehr gewinnbringend», betonen sie. Dazu lernt man jedes Jahr eine andere Schweizer Stadt kennen. Nach den Kursen gibt es jeden Abend verschiedene kulturelle Angebote, organisiert durch die lokalen Organisatoren. So kann man Weiterbildung und Ferien perfekt kombinieren.



Christian Frauenfelder
Bischofszell
Kursteilnehmer

«Altersdurchmisches Lernen im Fachbereich Deutsch»

Ich unterrichte aktuell eine erste und zweite Klasse im Schulhaus Hoffnungsgut und bin mit dieser Doppelklasse unterwegs. Das altersdurchmischte Lernen bringt einen Gewinn und ich möchte hier in Thun erfahren, wie beide Klassen gleichzeitig am Gleichen lernen. «Alle können alles lernen», lautet die Devise und ich möchte in meinem Unterricht Inseln schaffen, wo am gleichen Gegenstand gelernt werden kann.



Petra Schär
Schweizersholz
Kursteilnehmerin

«Altersdurchmisches Lernen im Fachbereich Deutsch»

Ich bin nicht regelmässig an diesen Kursen dabei und ich schätze das grosse Kurs-

angebot. Dieses Jahr hole ich mir Inputs, wie in einem Zweiklassensystem gearbeitet wird. Altersdurchmisches Lernen heisst am gleichen Gegenstand auf verschiedenen Niveaus zu arbeiten. Der Vorteil sind grössere Sozialkompetenzen, starke und schwächere Schüler können mitgenommen werden und von dieser Art des Unterrichts gleichermassen profitieren.



Hansueli Steinmann
Bischofszell
Kursteilnehmer

«Offene Lernformen – ganzheitlicher Unterricht»

Aus Bischofszell besucht immer eine ganze Gruppe Lehrpersonen verschiedene Kurse und wir treffen uns dann am Abend. Für die Teambildung eine Bereicherung! Von dem dieses Jahr von mir besuchten Kurs erhoffe ich mir Inputs zum selbständigen Arbeiten der Kinder und meine Kompetenz im abwechslungsreichen Unterrichten wird hoffentlich auch erweitert. Die Qualität der Kurse ist hoch und der interkantonale Austausch gewinnbringend.



Markus Fäh
Sitterdorf
Kursteilnehmer

«Phänomenales Gestalten mit Leuchtdioden»

Anzeigen

COMPUTER FRITZ

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet, Reparaturen für Handys, Notebooks und Mac, Webseiten, Schulungen, Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's**

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

**Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage**

Diesen Kurs besuche ich, weil ich an unserer Schule mehrere Werkklassen unterrichtete. Immer häufiger wünschen sich die Schüler Werkarbeiten mit LED. Diesem Wunsch komme ich gerne entgegen, möchte aber noch sattelfester in diesem Thema werden. Zudem erhoffe ich mir neue gestalterische Ideen. Ich habe die Kurse noch nie als Belastung empfunden und freue mich immer wieder auf einen neuen, spannenden Kurs.

Werner Lenzin



Fotos: Werner Lenzin

2018 im Thurgau

Nach 2009 in Frauenfeld plant eine Projektgruppe bereits die Kurse 2018 in Weinfelden. Diese sollen vom 9. bis 20. Juli zur Durchführung gelangen. Dank der jährlich guten Besuchszahlen aus dem Thurgau gilt der Kanton als Sympathieträger für die Bildung. Nächstes Jahr werden die Kurse in St. Gallen stattfinden.

Vorstandswechsel im Badminton Club Sitterdorf

Auch nach bald 25 Jahren noch immer sportlich aktiv und fit: Der vierköpfige Vorstand des Badminton Club Sitterdorf lud Ende Juni seine Mitglieder zur 24. Hauptversammlung in die Schniderbudig in Bischofszell ein.

In sommerlicher Abendstimmung konnte die Versammlung gemütlich mit einem Essen von Inauen's Catering eröffnet werden.

Nach den ordentlichen Vereinsgeschäften standen vorwiegend Vorstandswahlen im Zentrum. Aus dem Vorstand treten aus: Mauro Steffen (Kassier) nach 3 Jahren, Marlene Fitze nach 4 Jahren (Aktuarin/Kassierin) sowie Lisbeth Inauen nach

10 Jahren (Verantwortlich Anlässe). Als Anerkennung für die geleistete Arbeit im Verein wurde Lisbeth Inauen, bereits seit der Gründung im Verein, mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt. Als Revisorin prüfte das Gründungsmitglied, Pascale Fässler, fast ein viertel Jahrhundert die Clubrechnung. Ein grosses Dankeschön an alle abtretenden Mitglieder für die geleistete, nicht immer für alle erkennbare, aber sehr wichtige Arbeit. Sie wurde gebührend mit Präsenten verdankt.

Nach dreijähriger Vakanz im Präsidium freut sich der BCS ganz besonders mit Patrick Herzog einen neuen Präsidenten gefunden zu haben. Pascal Zanoni, bereits seit 6 Jahren Vorstandsmitglied als techni-

scher Leiter/Juniorenobmann, übernimmt zusätzlich die Finanzen. Joachim Ostlender stellt sich als Aktuar zur Verfügung und Dominik Nater wird neu die Clubanlässe organisieren. Mauro Steffen führt künftig die Revisionen durch. Der neue Vorstand und der Revisor wurden mit Applaus gewählt. Mit dem Wechsel konnte gleichzeitig auch die beantragte Statutenänderung von mindestens 5 auf 3 Vorstandsmitglieder gutgeheissen werden.

Am 26. Juni 2017 feiert der Badminton Club Sitterdorf seinen **25. Geburtstag**. Zu diesem Jubiläum ist ein spezieller Anlass in Planung.

In der Mehrzweckhalle in Sitterdorf wird ausser während den Schulferien wöchentlich am Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr und Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr trainiert. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich.

Patrick Herzog, Huswiesstrasse 12a, 9220 Bischofszell gibt gerne Auskunft: patrick_herzog@bluewin.ch, 079 834 22 28 oder 071 422 48 05.

Weitere Informationen unter: bc-sitterdorf.ch.



Vorstand abtretend:
Pascale Fässler (Revision),
Pascal Zanoni, Lisbeth Inauen,
Mauro Steffen, Marlene Fitze



Vorstand neu:
Patrick Herzog, Pascal Zanoni,
Mauro Steffen (Revision),
Joachim Ostlender, Dominik Nater

*Pascale Fässler,
Badminton Club Sitterdorf*

dietrich OPTIK

Wussten Sie...

...dass 10% der Männer, aber nur 1% der Frauen an einer Farbenfehlsichtigkeit leiden und deshalb rot und grün nicht unterscheiden können?

Grabenstrasse 1 • 9220 Bischofszell • 071 422 65 00
info@dietrich-optik.ch • www.dietrich-optik.ch

Zu vermieten
PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.-- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell

Tel. 071 424 24 56

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Ein Gast betritt eine Schweizer
Hotelpension, ein kleiner Hund springt
bellend an ihm hoch.

Der Gast fragt den alten Portier:
Beisst ihr Hund? Nein, der beisst nicht.
Der Gast bückt sich zum kleinen Hund,
um ihn zu streicheln. Sofort beisst der
Hund in die Hand des Gastes.

Aber Sie haben doch gesagt, ihr Hund
beisst nicht.

Das ist auch nicht mein Hund.

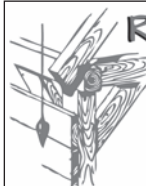
Werner Hungerbühler

CORNELIA
moden

August-Aktion!
Bademode 50%

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16



Roger Gubler
Holzbau

Tel. 071 411 39 57
Natel 079 675 87 12

- Eingabe + Planung
- Fassaden-Renovation
- Elementbau
- Fenster + Türen
- Laminat + Parkett

Sattelbogenstr. 16 9220 Bischofszell www.gubler-holzbau.ch

Dringend!!!
Tagesfamilie in
Halden,
Kenzenau oder
Schweizersholz
gesucht!

Für ein 4-jähriges Mädchen, das im Sommer in den Kindergarten kommt. Betreuungszeit: 3 bis 4 Tage/Woche, je nach Dienstplan, 6.00-16.30 Uhr oder 9.30-17.30 Uhr, Schulferien nach Absprache, Start: 15. August 2016

Sind Sie eine aufgeschlossene und aufgestellte Familie? Haben Sie als Tagesmutter Freude an der Erziehungsarbeit? Möchten Sie die Gelegenheit, zu Hause berufstätig zu sein, nutzen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten: Weiterbildung, Arbeitsvertrag, geregelter Lohn, fachliche Begleitung

Unverbindliche Informationen: Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, 071 620 29 43, www.tagesfamilien.motg.ch



zu verkaufen

Mehrzweckgebäude
(in Landwirtschaftszone)

mit 750 m² Lagerfläche
auf 3 Geschossen

Junkersbühlstrasse 6,
9223 Schweizersholz

Richtpreis gemäss
Verkehrswertschätzung:

Fr. 430'000.--

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit, Bahnhofstrasse 5
Tel.071 424 24 56

E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

HIOB
INTERNATIONAL

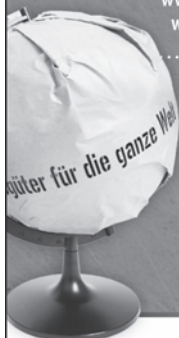
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOL-**
DIENT UND
WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND**
ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Farbige Punkte sammeln am Obertorfest

Insgesamt 13 Spielposten haben die Lehrerinnen und Lehrer für ihre Schüler auf dem Schulgelände des Obertor-Schulhauses und des Bitzi-Kindergarten vorbereitet. Klein und gross vergnügte sich bei den Attraktionen.

Gespannt und erwartungsvoll strömten sie an diesem herrlichen Sommerabend dem Obertor-Schulhaus zu: Schülerinnen und Schüler, begleitet von ihren Eltern und Grosseltern sowie weiteren Angehörigen und Bekannten. Petrus ist auch ein «Obertörlar», davon waren alle überzeugt. Gekleidet mit einem schmunzigen Shirt empfangen die Lehrpersonen zusammen mit Markus Graf die Gäste. Auf dem Pausenplatz sucht man sich ein schattiges Plätzchen unter einem Gebäudevorsprung oder unter dem grossen Mammutbaum und geniesst das kühlende Lüftchen. «Hebed Sorg zu dem Planet, dass jede sini Zuekunft gseht», singen die 85 Schülerinnen und Schüler der Unterstufe zur Begrüssung. Anwesend sind auch Mädchen und Knaben vom Bitzi-Kindergarten und Ehemalige vom Schulhaus Hoffnungsgut. «Vor 25 Jahren wurde das Obertorfest ins Leben gerufen und es ist uns allen ein grosses Anliegen, dass wir zusammen mit Kindern und Eltern ein Fest feiern dürfen», heisst Schulleiter Ueli Naef alle willkommen.

Papierflieger und Schatzsuche

Die meisten Kinder erleben während ihrer Unterstufenzeit im Obertor einmal das, in der Regel alle zwei Jahre stattfindende,



Ueli Naef, Schulleiter Bischofszell

Obertorfest und Schulpersonen und Lehrer sind sich einig: Diese bewährte Tradition soll lebendig erhalten bleiben. Bewusst gestalten die Verantwortlichen der Schule den Anlass als Familien- und Spielfest,

dies aber auch für die Bewohner des Quartiers und Gäste aus dem Städtli. Die Begegnung zwischen Erwachsenen und Kindern über Standorte und Klassen hinweg ist eine Bereicherung. Alle Mitarbeitenden der Kindergärten Bitzi und Nord sowie des Schulhauses Obertor tragen zum Gelingen bei. Die Drittklässler helfen am Donnerstagnachmittag tatkräftig beim Einrichten mit. Dann geht's endlich los. Ausgerüstet mit dem zierlichen und von den Schülern selber von Hand gezeichneten kleinen Festführer machen sich alle auf zu den 13 Posten auf dem Schulareal. Im Vordergrund steht nicht der Wettkampf nach messbaren Kriterien, sondern die begeisterte Hingabe ans Spiel und der Spass am persönlichen (Erfolgs)erlebnis. Das Angebot reicht vom Turmbauen zum Nüsstreffen und über den Zielflug mit dem Papierflieger bis hin zum schnellen und geschickten Becherstapeln. Überall braucht es viel Geschick und Konzentration. Wer genügend farbige Punkte gesammelt hat, legt seine Liste in den Behälter für die Verlosung. Den ersten zwanzig Schülern winkt ein kleiner Preis. Ausgestellt sind auch Fotos von der Projektwoche und von früheren Obertorfesten. Bald geniesst man die fein munde Penne von Giuseppe und Nino von der Colonia Libera Italiana aus Bischofszell und zum Abschluss treffen sich die Schüler im Kinderkino. «Noch schöner wäre es, wenn sich der Kindergarten Nord auch integrieren liesse, aber leider ist dies räumlich nicht machbar», sagt der Schulleiter.



Livia von der ersten Klasse trifft mit ihrem selbst gefalteten Papierflieger ins Ziel

Werner Lenzin

Partnerstadt Möhringen D feiert international

Bei schönstem Wetter hat das 17. Möhringer Städtlefest stattgefunden. Aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Partnerschaftsjubiläums gab es für die Bewohner des Ortsteils und die vielen Besucher einen Grund mehr zum ausgiebigen Feiern.

Tuttlingens Oberbürgermeister Michael Beck freute sich, dass das diesjährige Möhringer Städtlefest international ist. Er wünschte den Gästen ein schönes Fest und stach dann traditionell gemeinsam mit Hirsch-Brauerei-Chef Rainer Hohner das Bierfass auf dem Fest an.

Städtlefestpräsident Frank Walter dankte allen, die mitgeholfen hatten, das diesjährige Fest zu verwirklichen, allen voran dem Geschäftsstellenleiter Christian Karle mit



Es wird zu Beginn des Städtlefestes nach dem Fassanstich und den Ehrengästen auf ein gutes Gelingen angestossen.



Frohgelaut waren die vielen Gäste am Städtlefest unterwegs.



Der Start zum Möhringer Städtlelauf gehört zum Städtlefest.

seinem Team und den Mitarbeitern des Tuttlinger Bauhofes, aber auch allen, die das Fest zwei Tage lang schultern würden.

Italienische Spezialitäten an der Donau

Insgesamt 21 Stände und Lauben gab es, die mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen kulinarischen Angebot aufwarteten. Mit dabei waren auch wieder die Gäste der italienischen Partnerstadt Battaglia-Terne rund um Girogio Salvan mit ihrem Angebot. Ausserdem waren auch die Anton-Braun-Grundschule, die Möhringer Ministranten und auch das evangelische Jugendwerk mit dabei.

Die Kinder fühlten sich in der vom Möhringer Turnverein angebotenen Spielstrasse wohl. International wurde es auch mit der afrikanischen Musikgruppe rund um das Wirteteam vom Gasthaus «Sonne» in Möhringen. Die Truppe zog mit afrikanischen Klängen quer über das Fest und verbreitete damit ein ganz besonderes

Flair. Abends waren auch die Möhringer Donewaggens unterwegs, die für eine ausgelassene Stimmung bis zum Morgen grauen sorgten.

Ein buntes musikalisches Angebot

Das Angebot auf den einzelnen Bühnen reichte von «The simple US», mit alternativem Pop und Rock, der Band «MAB» mit Blues und Soul, Ludwig Renner, der Schlager und Unterhaltungsmusik machte, der Oliver-Schulz-Big-Band, Nashville-Country und Rocksongs von «Crock-it» sowie den Musikvereinen Hattingen und Zimmern und der Steptanzgruppe der VHS Tuttlingen. Die Karaoke-Show zog natürlich speziell die Jugendlichen an, die sich hier in besonderer Weise zeigen konnten. Für die Gemütlichkeit sorgte auffallend am Sonntag der Musikverein Hattingen, der nicht nur sehr viele Musikantinnen (speziell in langen Röcken) in seinen Reihen hatte, sondern auch von einer vitalen Dirigentin geleitet wurde.

Einzigartige Stimmung bei schönstem Wetter

Das Städtlefest glänzte mit sehr originellen Angeboten. Man spürte, dass alle Vereine und Organisationen engagiert ihre Stärken zeigen wollten. Die Festfreude aller Besucher zeigte sich in den Spielen der Kinder und im Singen, Schunkeln und Geniessen der Erwachsenen, denen es vorbehalten war, bis tief in die warme Sommernacht ausgiebig zu feiern.

Städtlelauf gehört zum Fest

Gleich zu Beginn und nach der offiziellen Eröffnung fand der traditionelle Städtlelauf statt. Kinder und Erwachsene, Sportler und Vereinsgruppen absolvierten den ca. 10 Kilometer langen Lauf durch das Städtchen. Die Hitze des Sommers machte wohl einigen Läufer und Läuferinnen zu schaffen; aber im Ziel waren alle glücklich, etwas Besonderes geschafft zu haben. Und wohlverdient wurde der grosse Durst gestillt.

Josef Mattle

Politiker gratulieren der Städtefreundschaft zum Geburtstag

Hochrangige Vertreter aus den Partnerstädten waren zu Gast in Möhringen D

«60 Jahre Europa feiern wir heute in Möhringen», erklärte Oberbürgermeister Michael Beck beim Partnerschaftsjubiläum am 9. Juli in Möhringen. Eine Freundschaft seit vielen Jahrzehnten, die gerade von vielen Personen und Vereinen durch zahlreiche Besuche vorbildlich gelebt werde.

Wichtig sei allerdings immer gewesen, dass es keine Funktionärspartnerschaften seien. Gerade die Jugend könnte aber noch etwas stärker vertreten sein, um diesen Gedanken auch in Zukunft umsetzen zu können.

Möhringen D war seiner Zeit voraus

1956 sei Möhringen seiner Zeit weit voraus gewesen, als der damalige Bürgermeister Eugen Grieshaber die Städtepartnerschaften anbahnte, noch bevor die römischen Verträge geschlossen worden seien. Damals sei es schon sehr weitsichtig gewesen, die Städtepartnerschaften einzugehen.

60 Jahre Städtepartnerschaften, Freundschaften mit Menschen, das sei das heutige Motto, so Möhringens Ortsvorsteher Herwig Klingenstein. Es gebe einige Leute, die schon seit mehr als 50 Jahren diese Partnerschaften durch persönliche Kontakte und Besuche pflegen würden.

Eugen Grieshaber, dessen Tochter Ulrike an diesem Festakt teilnahm, habe damals im Jahr 1955 über 30 Botschaften geschrieben, um Partnerschaften auf kom-



Günther Pöchacker aus Waidhofen (von links), Möhringens Ortsvorsteher Herwig Klingenstein, der Bürgermeister aus Battaglia-Terne Massimo Momolo, die Tochter des damaligen Bürgermeisters. Ulrike Grieshaber, Oberbürgermeister Michael Beck und Stadtrat Boris Binzegger aus Bischofszell.

munaler Ebene anzubahnen. Diese Idee sei in jener Zeit auf sehr fruchtbaren Boden gestossen. Den meisten Kontakt habe es immer mit Bischofszell aufgrund der räumlichen Nähe gegeben. Was damals notwendig gewesen war, sei heute wichtiger denn je.

Partnerschaften pflegen

Klingenstein dankte allen, die diese Partnerschaften unterstützen. Die Aktivsten wurden für ihr Engagement ausgezeichnet, so unter anderem Vera und Peter Rusch aus Möhringen, Josef Mattle, ehe-

maliger Stadtammann aus Bischofszell, Giorgio Salvan aus Battaglia-Terne und Günther Pöchacker aus Waidhofen an der Ypps. Die Freundschaften sollen weiter gepflegt werden. Aber man müsse heute auch neue Wege gehen, sagte Klingenstein.

Gratulationen der Partnerstädte

Stadtrat Boris Binzegger aus Bischofszell sprach vom Freundschaftsjubiläum und diese Freundschaften müssten von Behörden, Vereinen und auch Persönlichkeiten weiter gepflegt werden. Der Bürgermeister aus Battaglia-Terne, Massimo Momolo zeigte sich stolz, dieses Jubiläum feiern zu können. Er hoffe, dass der Wind aus Europa auch hier weiter Einzug halte und ein neues Blatt für Europa aufgeschlagen werden könne.

Der Grundgedanke dieser Partnerschaften sei, andere Kulturen kennen zu lernen und Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Regionen zu ermöglichen, so Günther Pöchacker aus Waidhofen an der Ypps. Bei diesen Städtepartnerschaften ging es nie um erlahmende Austritte, sondern immer darum, was man dafür tun könne, dass es gut weiter gehe.

Musikalisch umrahmt wurde dieser Festakt zum Partnerschaftsjubiläum von einem Ensemble des Möhringer Handharmonika-Clubs.

Stefan Manger, Tuttlingen



Der Städtlefestpräsident Frank zeigte sich erfreut über den Verlauf im speziellen T-Shirt «60 Jahre Städtepartnerschaft».

Tag des Denkmals – Begegnungsräume in Bischofszell



Am Samstag, 10. September 2016 werden in der barocken Altstadt von Bischofszell Gärten, historische Bauten und Wohnhäuser interessierten Besuchern geöffnet.

Das Spektrum reicht vom ehemaligen Wachturm über lauschige Grünanlagen und barocke Altstadtgärten/-plätze, hinein in denkmalgeschützte Altsadthäuser! Dies zum Europäischen Tag des Denkmals mit nationalem Motto OASEN «Gartenjahr – Raum für Begegnungen».

Organisiert wird der Anlass zum 125 Jahre Jubiläum des Verkehrsverein Bischofszell mit einem speziell dafür gebildeten, freiwillig wirkenden Organisationskomitee.

Rahmenprogramm und Besonderes

Rund 20 Altsadthäuser öffnen ihre Türen und gewähren Kleinstgruppen von ca. je 10 Pers./Gruppe, im 30-Minuten-Takt,



Rahmenprogramm:

Zur Auswahl stehen Referate und Führungen zu folgenden Themen

- ‚Siechenhaus und s‘verlorene Loch‘
- Heiliggeistspitäl im Mittelalter, Fürsorge und Wirtschaft für die Stadt‘
- Was ist Dendrochronologie? Neuste Forschungsergebnisse zur Stadtgeschichte Bischofszell
- Gartenrundgänge mit unseren Stadtführern durch öffentliche Grünanlagen, hinein in ausgewählte Privatgärten
- Gartengeschichten: Gärten sind fragile historische Objekte
- Eine Welt ohne Bäume ...wäre eine Welt ohne Papier: Papierschöpfen + Infos zur PM1
- Eine Welt ohne Bäume...
...wäre eine Welt ohne Bücher:
Oase der Buchdruckkunst, Setzen und Drucken des eigenen Namens

Gewinner des Schreib- und Lesewettbewerbs

Auch der hiesige, diesjährige Wettbewerb wurde speziell dem Thema ‚Altsadthäuser, -gärten und -gassen‘ gewidmet und die daraus erkorenen Gewinner, lesen ihre eigens kreierten Texte interessierten Zuhörern vor.

einen kurzen geführten Einblick in einzigartige Räumlichkeiten oder Hausgärten. Eine Altsadthausöffnung ähnlicher Art wurde das letzte Mal vor 15 Jahren durchgeführt.

Dieses Jahr werden zusätzlich zu den Häusern, auch Türme – mit atemberaubendem Blick über die Altsadtdächer und das umliegende Kulturland – geöffnet.

Umrahmt wird die Häuseröffnung von einem abwechslungsreichen Programm (siehe Kasten).

Interessiert? der Flyer mit dem Detailprogramm folgt in der nächsten Marktplatz-Ausgabe.

Melanie Rietmann, Stadtmarketing für das Organisationskomitee

Anzeige



**Storen
Almeida GmbH**

**Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805**

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

**Raffstoren / Rollläden
Sonnenstoren
Wintergartenbeschattung
Glasdach
Dachfensterrollläden
Sicherheitfaltläden
Insektenschutz
Alu-Fensterläden
Service / Reparaturen**

Eine Woche auf den Spuren der Lebensquelle



Etwa 24 Jugendliche starteten ihr Konfirmandenjahr mit dem gemeinsamen Lager in Miraniga – Obersaxen.

Wie sieht die Lebensquelle der einzelnen Jugendlichen aus? Dieser Frage ging Pfarrer Erich Wagner und Pfarrer Paul Wellauer in der vergangenen Woche mit den Teenies nach. Auf verschiedene Arten durften sie Gottes Wirklichkeit mit tasten, riechen, fühlen oder sehen erleben. In

Kleingruppen wurde ausgetauscht, nachgedacht, diskutiert und in den Lobpreisteklen im Gemeinschaftsraum verherrlichte die Gruppe Gottes Grösse. Ein Besonderes Erlebnis war das Riverraften auf dem Rhein. Wegen dem schlechten Wetter musste das Trottibiken abgesagt werden. Besondere Ereignisse waren, dass der Feualarm abging, weil es in der Küche zu fest dampfte, die Brille von Pfarrer Wagner zerbrach und die ganze Truppe

mit 100 Glace beschenkt wurde. Selbst ein 18. Geburtstag durfte im Lager gefeiert werden. Es wurde viel gelacht und die Jugendlichen kamen sich in dieser Woche näher und durften wertvolle Freundschaften knüpfen. Zum Lagerabschluss staunten alle über die wunderbare Schöpfung des Weltalls und wie genial der Schöpfer doch jedes Einzelne geschaffen hat.

Barbara Müller

Besonderheiten



in

Bischofszell

An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Wo ist das?



Antwort auf der nächsten Seite

Peter Laager – ein Leben in der «Türkei»

Er hat mit der Familie in der «Türkei» gelebt und wie sein Vater und Grossvater die Papierfabrik geleitet. Peter Laager hat viel zu erzählen von seinen Vorfahren, von seiner Jugend an der Türkeistrasse, von der Dampflok oder von Morsezeichen.

Man kann die Familiengeschichte der Laagers bis über die Reformation hinaus

zurückverfolgen. Sie stammen aus Mollis im Kanton Glarus (einige sogar aus Irland) wo sie als Dorfgeometer wirkten. Auch Handel hat die Familie betrieben und kam dabei mit der Weberei von Jakob Niederer an der Thur in Bischofszell in Kontakt. Als diese schlechte Gewinne erzielte, machte Gustav Eduard Laager nach einem Studium als Papieringenieur daraus eine

Papierfabrik und wurde heimisch an der Marktgasse, dem jetzigen Museum.

Von der Türkei zur Papierei

Sein Sohn bezog mit seiner Familie eine Wohnung im Haus zum Pflug – das erste Haus der Türkeistrasse. Als die Familie wuchs, blieb sie der Türkei treu und Victor Laager baute sich ein eigenes Haus weiter oben am Waldrand – nicht einfach irgendwo, sondern genau dort, wo vom oberen Stock über die Bäume hinweg, der höchste Teil der Papierfabrik sichtbar war und wo notfalls Nachrichten auch gemorst werden konnten. Aber auch ohne diese Option darf das Auge hier seinen Blick in die Ferne schweifen lassen, übers Städtli, Hügel, Wiesen und Wälder.



Auf der Strasse spielen

Sein Sohn Peter hat, abgesehen von seinen Lehr- und Wanderjahren, immer «in der Türkei» gewohnt: «Hier spielten immer viele Kinder auf der Strasse. Es fuhr ja sel-

In Bronze gegossen

Wo gibt's das schon – ein Strassenschild, aus Bronze gegossen? Zwar ist es nur ein Gässchen, aber der daran wohnt, ist selber ein Teufelsbraten mit seinen vielen Fähigkeiten. Die Rede ist vom Teufelsgässchen und vom Kunstgiesser Peter Zollinger, der sich 1974 hier mit seiner Familie niederliess, um sich selbständig zu machen. Das hinterlässt Spuren – Bronzespuren – am Haus, im Garten, in den Rabatten, seien es Wasserspeier, eine Flüchtlingsfamilie oder ein

Riesenkürbis, der von allen Spaziergänger gestreichelt wird. «Das Original ist bei uns im Garten gewachsen. Meine Frau Hedi wollte ihn lieber in der Küche verarbeiten – also musste ich ihn zuerst in Wachs giessen und danach in Bronze».

Die gespenstigen Figürchen an der Hauswand sind Teile einer Glockenaufhängung und stammen aus Zollingers Zeit als Glockengiesser, wie auch der grosse Giesskessel am Eingang zum Garten.



Damals hatte er sich auf Tonkorrekturen spezialisiert. Die Glocke mit allen Obertönen wird gestimmt, indem man sie an bestimmten Stellen im richtigen Mass abschleift. An der grossen Glocke vom Churer Dom habe er vier Tage lang geschliffen und einige Kilo Bronzestaub mit nach Hause genommen. Später kamen immer mehr Künstler, die ihre Arbeiten von Peter Zollinger gegossen haben wollten. Er machte sich einen Namen als Kunstgiesser weit über die Landesgrenzen hinaus.

Seit 2010 widmet er sich anderen Hobbys. Zusammen mit seiner Frau gestaltet er den riesigen Garten. Hedi zieht alle Pflanzen selber im eigenen Gewächshaus, und überall zeugen Bronzeskulpturen oder Glockenklöppel von seiner früheren Tätigkeit. Wo bei andern Leuten Blumentöpfe stehen, werden hier Giesstiegel mit Pflanzen gefüllt. Jedes Teil, jeder Stein, jede Pflanze hat seine Geschichte und einen Ehrenplatz im Garten der ehemaligen Kunstgiesserei am Teufelsgässchen.

C.K.

Aus der Gemeinde

ten ein Auto vorbei, einige Velos und manchmal ein Traktor». Seine Frau Josette erinnert sich an Pascha, den grossen schwarzen Hund der Familie Wüthrich: «Er sonnte sich am liebsten auf der Strasse und sorgte dafür, dass niemand zu schnell fuhr». Vater Viktor habe dazumal dafür gesorgt, dass die Strasse bis ganz nach oben geteert wurde. Heute ist das ein idealer, sicherer Schulweg für die Schüler aus dem Waldpark und «der Türkei» ins Hoffnungsgut. «Überhaupt ist das Leben wieder zurückgekehrt mit den vielen jungen Familien, nachdem das Quartier jahrelang überaltert war», meint Josette, die 1967 aus dem Welschland kam und schwärmt: «Einmal im Jahr stellen sie einfach Tische und Bänke auf die Strasse und es gibt ein grosses Fest. Jeder bringt was mit, ich finde das ganz toll – ein Paradies».

Mobil mit Dampf und Düsen

Peter Laager ging als junger Bursche nach

Trogen in die Kantonsschule und wohnte bei Verwandten. Später studierte er in Bern und übernahm nach Abschluss des Studiums eine Stelle bei der Swissair. Dort erlebte er die Einführung des ersten Düsenflugzeugs. Nach einem speziellen Semester an der Universität Harvard erfuhr er bei seiner Rückkehr, dass er nun in der Firma gebraucht werde. Victor Laager, gewohnt zu befehlen, übergab dem 38-Jährigen eine Führungsposition und fällte bis zu seiner Pension keinen Entscheid mehr, ohne seinen Sohn einzubeziehen. Peter Laager suchte sich sein Zuhause ebenfalls «in der Türkei», gründete eine Familie, zog später ins Elternhaus, um dieses nun wieder seinem Sohn zu überlassen. Auf dem eigenen Land hat er einen rollstuhlgängigen Wohnblock errichten lassen und fühlt sich dort wohl.

Seine markanteste Erinnerung, unumstösslich mit der Türkei verbunden, sei die



Dampfloki. «Meine herzensgute Mutter hat sich manchmal geärgert, wenn der Westwind den schwarzen Rauch der Loki» direkt auf die frischgewaschene Wäsche blies. Er muss wohl neun oder zehn Jahre alt gewesen sein, als die Eisenbahn nach Bischofszell elektrifiziert wurde.

Charlotte Kehl

Nachwächter-Rundgang für Familien am 1. August

Die Nachwächter- und Türmerzunft führt den öffentlichen Rundgang am 1. August, am Vorabend vor Neumond speziell für Familien mit Kindern durch.

Familienleben im Alltag des Stadtlebens, grosse Armut, lästige Plage des Bettelns in und um die Stadt, prägten das Leben im Mittelalter. Ein Obligatorium des Schulbesuchs bestand nicht.

Privilegierte Leute setzten jedoch alles daran, dass ihre Kinder Lesen und Schreiben lernten. Andere blieben auf Lebzeiten ungebildet und standen in einem Abhängigkeitsverhältnis von Menschen. Eine Familie zählte zwischen fünf und zehn Personen. Ein Hof ergab kaum eine Existenz für alle. Wer hatte Anrecht zu bleiben und wer musste den Hof verlassen? Wohin gingen sie? Grosse Armut führte vor allem bei Hungersnöten zu Elend. Bettler wanderten von Stadt zu Stadt, um zu überleben! Sie kamen nicht nur aus der Region nach Bischofszell, sie sollen sogar vom fernen Zürich gekommen sein! Ein schwieriges Umfeld, in dem die Nachwächter in Bischofszell ihre Arbeit zu verrichten hatten.

All dies und weiteres mehr, ist an diesem 1. August-Rundgang zu erfahren. Die Nachwächter laden speziell auch Familien mit Kindern zu diesem Rundgang ein. Sie sollen Lampione und / oder Laternen mit-



führen und die Nachwächter und Türmer auf ihrem Rundgang unterstützen und helfen, die Stadt am Geburtstag der Schweiz festlich zu beleuchten. In Begleitung der Eltern oder Grosseltern dürft ihr am Rundgang teilnehmen. Doch die Nachwächter erheben auch ihren Mahnfinger, denn aus Sicherheitsgründen ist das Ablassen von Feuerwerken auf dem Rundgang strengstens untersagt. Wer ein selbstgebastelter Lampion oder einen selbstgebastelten La-

terne mitbringt erhält von den Nachwächtern ein kleines Geschenk.

Also liebe Kinder, wenn ihr uns auf dem Rundgang am 1. August begleitet, dann freuen wir uns. Treffpunkt um zehn vor Neun am Abend unterm Bogenturm. Hört ihr Kinder und lasst euch Sagen, unsere Glock wird dann für euch «Neune schlagen!»

Zunftmeister, Bernhard Bischof



peZagelektro ag
 eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
 fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch




Herzliche Gratulation

zum erfolgreichen Abschluss des Qualifikationsverfahrens.
 Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und freuen uns mit euch!!!



Roman Ziegler
 Elektroinstallateur
 Wir haben ein tolles Team und man sieht viel wenn man grosse Bauprojekte miterlebt.



Tarik Öztürk,
 Montageelektriker
 Mit guten Mitarbeitern wurde es nie langweilig in meiner Lehrzeit.



Madlen Güntensperger,
 Kauffrau
 Ich hatte eine abwechslungsreiche Lehre und man sollte nie aufgeben wenn man im Endspurt ist.



Markus Jampen,
 Elektroinstallateur
 Ich durfte eine gute handwerkliche Grundausbildung in einem tollen Betrieb erleben.

LINE DANCE

ANFÄNGER-KURS IN BISCHOFZELL



Die ANGELS & OUTLAWS WESTERN DANCER bieten neu einen Anfänger-Kurs in der Sittermühle an.

1 Schnupperabend + 10 Abende: Fr. 150.-
 Dienstag von 19 bis 20 Uhr, ab 23. August 2016

Sittermühle Bischofszell
 Bleicherweg 2d
 9220 Bischofszell

Anmeldung:
 071 422 30 56
 engeler.anna@bluewin.ch

Schule Bischofszell 

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN INFORMATIONSVERANSTALTUNG

THEMA Öffentliche Informationsveranstaltung „Änderung der Gemeindeordnung der VSG Bischofszell“

DATUM 12.09.2016

ZEIT 19:30 Uhr

ORT Aula, Sandbänkli, Bischofszell

Unter www.schule-bischofszell.ch sind zusätzliche Informationen zusammengefasst.

Volksschulgemeinde Bischofszell
 Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell
 Tel. 071 424 28 50
www.schule-bischofszell.ch



Sanfte Gymnastik

Im Juni 2016 habe ich die Gruppe von Adrian Gut übernommen.

Ich habe 1981 an der Universität Bern mein Patent für Turnen und Sport erworben und über viele Jahre in verschiedenen Bereichen der Bewegung Weiterbildungen besucht. Viele Jahre habe ich an der Oberstufe Bischofszell ein kleines Pensum Sport unterrichtet.

Die Gruppe von Adrian Gut kenne ich seit zehn Jahren, ich bin dort regelmässig als Vertreterin eingesprungen und habe mich so an die sanfte Gymnastik angenähert.

Ausserdem habe ich im Rahmen von Vorträgen Tips und Anregungen zum Thema "Bewegung im Alter" gegeben.

Mein Ziel ist es, die Kraft, Beweglichkeit und Koordination in einer freundlichen Atmosphäre aufzubauen und zu schulen. Wir machen Übungen und Spiele für Körper, Geist und Herz. Die Musik ist ein wichtiger Bestandteil meines Unterrichts.

Wir treffen uns jeweils am **Mittwochmorgen von 09:15 bis 10:15 Uhr am Hofplatz 7** (ehemaliges evangelisches Kirchgemeindehaus) in Bischofszell. In



den Schulferien findet das Turnen nicht statt.

Ich biete 10er Abonnemente für 160 Franken an und es ist jederzeit möglich, kostenlos eine Schnupperstunde zu besuchen!

Wir starten am 17. August und freuen uns auf neue bewegungsfreudige ältere Leute, die sich gerne in einer Gruppe treffen.

**Madeleine Vetterli-Streit, Espenstrasse 30
9220 Bischofszell, 079 753 46 20**

Den Weg zum Schatz finden

Zur Sommerferienzeit ist der CatWalk9220 besonders beliebt. Die moderne Schnitzeljagd in und um Bischofszell bietet schattige Waldabschnitte sowie schöne Rastplätze an der Thur mit Grill- und Bademöglichkeiten.

So ist ein Nachmittag mit Spass und Bewegung für die ganze Familie garantiert. Auch für eine Gruppe von Freunden, Vereine, Schulen, Firmenausflüge und Einzelpersonen eignet sich der CatWalk-9220 bestens.

Die Anleitung zum Download ist unter www.bischofszell.ch, Tourismus, CatWalk-9220 zu finden.

...und die Suche nach dem Schatz kann beginnen!



*Melanie Rietmann,
Stadtmarketing*

Anzeigen

**Herzlich
Willkommen
zum**

**Papageno Herbstfest
25 Jahre Papageno
wird gefeiert**

mit den

Jumping Jack`s

**Live Musik, Tombola
und Festwirtschaft
wir feiern am Samstag den**

**3. September ab
11 Uhr bis 24 Uhr**

an der u.Lettenstr. 2
im und vor dem Restaurant
Papageno in Bischofszell



**Ich bin für Sie da
in Bischofszell.**

Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
www.mobimittelthurgau.ch

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

«mitenand» Spuren im Wald entdecken

Es leben viele Tiere im Wald, die meisten sieht man nur selten aber Spuren hinterlassen alle.

Darum wollen wir, das «mitenand» Grüppli, mit ganz vielen kleinen und grossen Entdeckern auf Spurensuche gehen. Da es nicht ganz einfach ist, bekommen wir fachmännische Unterstützung von Michael Nater. Er kennt den Wald und seine Bewohner bestens.

Bitte zieht euch dem Wetter entsprechende Kleider an (ev. Regenkleider, Stiefel) ansonsten gute, geschlossene Schuhe. Für den Zvieri darf sich jeder selbst eine Wurst und ein Getränk mitnehmen, da wir eine Feuerstelle zur Verfügung haben.

Wir vom «mitenand» Grüppli und Michael Nater freuen sich über viele Entdecker mit Eltern, oder Grosseltern, Gottis etc. die mit uns auf spannende Spurensuche gehen.

Wir treffen uns am 31. August 2016 um 14.00 Uhr im Pflanzgarten Bischofszell. (Parkplätze sind vorhanden). Der Anlass dauert von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr. Die Kosten betragen für Mitglieder 8.– Fr. pro Kind und für Nichtmitglieder 13.– Fr. pro Kind.

Anmelden könnt ihr Euch bei Sandra Beeler via Email: mitenand.bischofszell@bluewin.ch oder 071 422 64 63 bis spätestens am 20. August 2016.

Bitte gibt das Alter eurer Kinder an. Der Weg ist nicht Kinderwagentauglich.

Roger Beeler

Die Entdeckung der Indianer, Ägypter, Wikinger im SoLa

Sommerlager Jungwacht Blauring Bischofszell 2016

Als sich Kinder und Leiter von Jungwacht Blauring Bischofszell am Samstagmorgen, 9. Juli vor der Stiftsamtei in Bischofszell versammelten, war noch nicht klar, was uns diese Woche erwarten würde. Hinter dem Motto «Entdecker» kann sich ja auch vieles verbergen.

Doch schon am ersten Abend wurde uns etwas klarer, wohin die Reise gehen würde: Ein Forscher namens Lorenzo von Matterhorn stattete uns einen Besuch ab und bat uns um unsere Hilfe.

Er hatte eine mysteriöse Kiste entdeckt, mit deren Hilfe er, so vermutete er, durch die Zeit reisen zu können. Auf dieser Reise wollte er uns unbedingt dabei haben.

Und so starteten wir ins Ungewisse: Jeden Tag mussten wir ein für die Epoche typisches Relikt finden und in die Kiste legen, damit wir über die Nacht in eine andere Epoche reisen konnten. So besuchten wir die grössten und bedeutendsten Völker der Vergangenheit: Die Indianer, die Ägypter, die Azteken, die Wikinger, das alte China und schlussendlich den Orient. Dabei trafen wir auf viele verschiedene Persönlichkeiten, mit deren Hilfe wir die benötigten Relikte beschaffen konnten.

Als die Kiste mit den Relikten aus allen acht Epochen gefüllt war, passierte etwas Mysteriöses. Ein noch unbekanntes Volk aus der Zukunft meldete sich bei uns – die Vervollständigung der Kiste habe eine unerschöpfliche Energiequelle freigesetzt, die sie schon lange suchten. Kurz darauf tauchten auch schon drei Vertreter dieses Volkes auf unserem Lagerplatz auf.

Um sie zu begrüßen, veranstalteten wir einen bunten Abend unter dem Motto «typisch schweizerisch».



In der Nacht auf den Samstag reisten wir so wieder zurück in die Gegenwart. Nach einer Woche voller tollen Erlebnissen und Geschichten, die wir uns noch lange erzählen werden, reisten wir nach Hause. Etwas müde und froh über Mami und Papi kamen wir schliesslich in Bischofszell an.

Bald werden wir uns noch einmal an dieses tolle SoLa erinnern können – dann nämlich werden wir in der Stiftsamtei in Bischofszell den Lagerrückblick machen. Dazu sind Gross und Klein herzlich eingeladen, egal, ob man im Lager dabei war oder nicht.

Rahel Heeb

Papier + Grünabfahren 2016		August	September	Oktober	November	Dezember
Nächster Termine:						
Papier/Karton Bischofszell/Stocken		27.		29.		17.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden				25.		
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken		03. 24.	07. 21.	05. 19.	02. 16.	
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken		02. 23.	06. 20.	04. 18.	01. 15.	

Anzeige

Werner Attinger
Restaurant Gertau
9220 Bischofszell
071 433 15 50
www.gertau.ch
Mo. & Di. Ruhetage

Aktuell:
täglich Köstlichkeiten aus dem BBQ-Ofen.
Atlantis Big Band - Swing im Stroh
Sonntag, 14. August ab 11.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Gertau-Team

Handänderungen Monat Juli 2016

Verkäufer: Sturzenegger Urs,
Bischofszell

Käufer: Rilling-Wipf Brigitta, Altnau

Grundstück: 872

Ortsbezeichnung: Mittlere Lettenstrasse 19
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Keller Walter, Saas im
Prättigau, und Keller-Hartmeyer Ruth,
Bischofszell

Käufer: Regli-Keller Marco und Karin,
St. Gallen

Grundstück: 1063

Ortsbezeichnung: Sonnenstrasse 14
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Bucher-Meyer Myrta, Zug, und
Meier Marianne, Bischofszell

Käufer: Schenkel Olivia, Zürich

Grundstück: 1578

Ortsbezeichnung: Thurfeldstrasse 16
Gebäude / Land: Wohnhaus / Restaurant

Verkäufer: Künzle René, Dozwil, Kuhn-
Künzle Angela, Neukirch (Egnach),
und Künzle Bruno, Dozwil

Käufer: GHW Immobilien AG, Weinfelden

Grundstück: 1210

Ortsbezeichnung: Schweizersholz-
strasse 2
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Bajrami Liridon,
Oberengstringen

Käufer: Plakiqi Egzon, Kreuzlingen

Grundstück: 1988

Ortsbezeichnung: Gihl
Gebäude / Land: Wiese

Verkäufer: Bajrami Liridon,
Oberengstringen

Käufer: Plakiqi Edon, Bottighofen
497

Ortsbezeichnung: Fabrikstrasse 5
Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Di Antonio Francesco,
Bischofszell, und Di Antonio-Lenz
Annemarie, Bischofszell

Käufer: Bertucci Igor, Amriswil

Grundstück: 1321

Ortsbezeichnung: Untere Bisrüti-
strasse 29

Gebäude / Land: Wohnhaus / Garage

21. Juli 2016

Grundbuchamt Weinfelden

Aussenstelle Bischofszell

Silvan Hengartner

Aufstieg der Tennisherren 45+

Die Herren der Bischofszeller Interclub-
mannschaft 45+ sind von der 3. Liga als
Gruppenerste in die 2. Liga aufgestie-
gen.

Sie konnten bei allen fünf Gruppenspielen
den Platz als Sieger verlassen. Zum Teil
waren die Matches ziemlich umkämpft und
für die Zuschauer sehr spannend.

Der Vorstand des Tennisclub Bischofszell
gratuliert René Honauer (Captain), Guido
Fontanive, Roger Boxler, René Gross,
Thomas Mauchle und Luciano Sussi ganz
herzlich zu ihrem Erfolg und wünscht ihnen
für die nächste Saison ebenso viele Siege.



Barbara Müller

Anzeige

Linder Metallbau — Kompetent — Exklusiv — Professionell

www.lindermetallbau.ch

LINDER
METALLBAU
&
SCHLOSSEREI
9220 BISCHOFZELL
9246 NIEDERBÜREN



- ◆ Metallbauten
- ◆ Verglasungen
- ◆ Warenaufzüge
- ◆ Reparaturen
- ◆ Metalltreppen
- ◆ Metallgeländer
- ◆ Überdachungen
- ◆ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49

Fax +41 (0)71 422 36 38

Städeliweg 7

h.linder@lindermetallbau.ch

www.lindermetallbau.ch

9220 Bischofszell

Vorbeugen – aber richtig – mit Datensicherung

Die Gefahr für persönliche Daten hat sehr zugenommen und die neue Bedrohung heisst: Erpressungstrojaner.

Erpressungstrojaner

Erpressungstrojaner sind Schädlinge, die auf Ihrem Computer wichtige Daten verschlüsseln. Solche Schädlinge gelangen via manipulierte Mailanhänge, die wie Rechnungen aussehen oder sich als sehr wichtiges Dokument oder Mitteilung tarnen, in ihren Posteingang. Ebenfalls beliebt sind präparierte Webseiten, die beim Anklicken einen Schadcode zum Ausführen bringen und Trojaner installieren. Ein Erpressungstrojaner erstellt einen Schlüssel auf dem PC und verschlüsselt dann sämtliche Dateien. Dies kann sogar Daten auf ihrem Backup-Medium, externe Fest-

platte, USB-Stick oder selbst ein NAS betreffen.

Vorbeuge ist besser als bezahlen

Es sollte auf gar keinen Fall eine Rechnung bezahlt werden. Bemühen Sie sich besser darum, dass Ihr Computer keine solchen Schädlinge empfängt. Was kann dagegen unternommen werden? Seien Sie dafür besorgt, dass Ihr Windows und die Programme immer aktuell sind. Verwenden Sie Adobe Flash, Java oder Silverlight und aktualisieren Sie diese regelmässig. Vertrauen Sie keinem Support-Anruf oder E-Mail, das ganz zufällig auf Ihrem Computer erscheint.

Regelmässiger Virenschutz

Halten Sie Ihr Virenprogramm ebenfalls

aktuell. Leider ist die Software aber noch ziemlich blind für Erpressungstrojaner. Doch die Virenschutzprogramme arbeiten daran.

Sicheres Backup

Um solchem Ärger vorzubeugen, empfiehlt es sich, regelmässig ein Backup zu starten. Sei dies auf verschiedenen Festplatten oder online auf einem Ihnen bekannten Server. Ihre Daten werden mittels Online Backup Software verschlüsselt über das Internet übertragen und direkt auf ein Serversystem gespeichert. Nach einem Verlust der Daten können Sie diese sofort, einfach und vollständig wiederherstellen.

Barbara Müller, Computerfritz

bfu-Sicherheitstipp «Bergwandern»

Auf in die Berge? Bereiten Sie sich vor

Durchatmen, Weitsicht, Natur pur – die Berge haben einen ganz besonderen Reiz. Eine Bergwanderung ist aber kein Spaziergang. Jährlich ereignen sich über 19'000 Unfälle beim Bergwandern und Wandern, 40 davon tödlich. Wer im steilen Gelände stürzt, kann tief fallen. Ausgeprägt sind die Risiken bei exponierten und rutschigen Stellen sowie beim Abstieg.

Machen Sie den Bergwander-Check PEAK, damit Sie sicher wandern:

Planung:

Was habe ich vor?

Planen Sie Route, Zeitbedarf und -reserven sowie Ausweichmöglichkeiten. Berücksichtigen Sie Anforderungen, Wegverhältnisse und Wetter. Informieren Sie Dritte über Ihre Tour, insbesondere wenn Sie allein aufbrechen.

Einschätzung:

Ist diese Wanderung für mich geeignet?

Schätzen Sie Ihre aktuellen Fähigkeiten realistisch ein und stimmen Sie Ihre Planung darauf ab. Unternehmen Sie schwierige Touren nicht allein.

Ausrüstung:

Habe ich das Richtige dabei?

Tragen Sie feste Wanderschuhe mit Profilsohle. Nehmen Sie Sonnen- und Regenschutz sowie warme Kleidung mit – im Gebirge ist das Wetter rauer und kann rasch umschlagen. Für die Orientierung ist eine aktuelle Karte hilfreich. Denken Sie an Taschenapotheke, Rettungsdecke und Mobiltelefon für Notfälle.

Kontrolle:

Bin ich noch gut unterwegs?

Trinken, essen und rasten Sie regelmässig, um leistungsfähig und konzentriert zu bleiben. Beachten Sie zudem Ihre Zeit-



planung und die Wetterentwicklung. Verlassen Sie die markierten Wege nicht. Kehren Sie wenn nötig rechtzeitig um.

Weitere Informationen finden Sie auf www.sicher-bergwandern.ch, der Kampagne in Zusammenarbeit mit den Schweizer Wanderwegen, Seilbahnen Schweiz und der SWICA Gesundheitsorganisation.

Peter Scherrer



Erfolgreicher Jugitag und Abschlussbräteln

Mit 78 Kindern der Jugi und der Geräte-riege Bischofszell machten sich die rund 15 Betreuer und Kampfrichter in einem Car und Kleinbus auf den Weg nach Richtung Kreuzlingen, wo der diesjährige Jugitag am 3. Juli stattfand.

Als eine der grössten Riegen starteten wir früh morgens um 7:45 Uhr in den Wettkampf. Für die Einen war dieser Anlass noch etwas Neuland, wo für die Andern nur die gute Noten zählten. Alle Kinder machten sich hochmotiviert an die Einzel- oder Gruppenwettkämpfe. Geräteturnen, Leichtathletik, Nationalturnen wie auch der Hindernislauf standen beim Einzelwettkampf auf dem Programm. Der Gruppenwettkampf gestaltete sich mit spielerischen Gruppenübungen, wo die Gruppendynamik, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Taktik unter Beweis gestellt werden mussten.

Unsere Leiter waren bestrebt alle Kids in den Trainings bestmöglich vorzubereiten auf diesen Gesamtanlass. Die meisten Medallienanwärter konnten dem Druck standhalten und Bestleistungen abrufen. So standen schlussendlich 8 Kinder unserer Jugend auf dem Podest! Mit zusätzlich 19 Auszeichnungen konnten die Einzelwettkämpfe sehr erfolgreich abgeschlossen werden. In den Gruppenwettkämpfen haben alle Vollgas gegeben und alles aus sich herausgeholt. Dies hat sich vor allem bei den grossen Mädchen bezahlt gemacht. Zum Schluss stand eine Mannschaft strahlend auf dem 2. Platz und die anderen auf dem 3. Platz. Bei der Pendelstafette was bei den einen als Highlight dieses Wettkampfs gilt - konnten fast alle Mannschaften vorne mithalten. Auch hier waren es wieder vor allem die grossen



Mädchels, die oben aufflogen. Drei Mannschaften konnten sich für den Finallauf qualifizieren. Als Favorit der

Leiter gestartet und als Sieger von der Laufbahn gegangen. Ohne einen Wechselfehler konnten sich die Mädchen durchsetzen und den Sieg nach Bischofszell holen. Leider konnte sich die 2. Mannschaft durch einen Wechselfehler nur mit dem 4. Platz zufrieden geben.

Das Leiterteam möchte aber nicht nur die Podestplätze gutheissen. Es wurde von allen 78 Kindern viel abverlangt und auch viel geleistet. Wir gratulieren allen Siegern, die aufs Treppchen steigen durften, die mit einer Auszeichnung geehrt wurden und allen Teilnehmern die dabei waren, ihr habt einen super Wettkampf gemacht. BRAVO!!

An dieser Stelle möchte ich auch allen Leitern und Kampfrichtern ganz herzlich danke sagen, ohne Euch würde so eine grosse Truppe nie einen solchen Anlass bewältigen können.

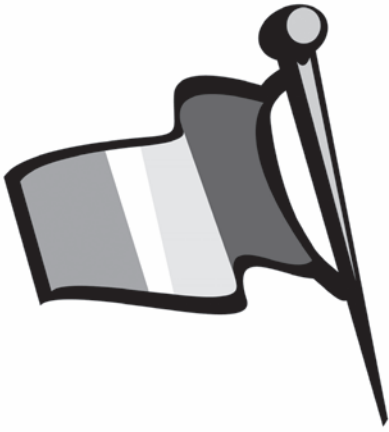
Zum Abschluss der diesjährigen Saison wurde wieder mit der ganzen Jugi an der Thur "gebrätelt", leider waren nicht ganz alle dabei, aber mit den meisten unserer 80 Jugikinder durfte das Leiterteam die diesjährige Saison abschliessen.

Für das Geschenk der Eltern möchte sich das ganze Leiterteam der Jugi nochmals recht herzlich bedanken. Nebst Wurst und Brot hat das Wetter auch dieses Jahr wieder super gepasst, sodass die Kinder noch ins kühle Wasser springen konnten. Wir wünschen allen Kindern eine gute Erholung und schöne Sommerferien.

Jugi Bischofszell, Stephanie Merz



Autoshow



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



TELEKABEL BISCHOFZELL AG

«Einladung zur offiziellen Shop-Eröffnung!»

Wir feiern unsere offizielle Shop-Eröffnung und Sie sind eingeladen.

Ihrem Besuch am Tag der offenen Tür sehen mein Team und ich mit Freude entgegen.

Also: einfach vorbeikommen, entdecken, geniessen und austauschen.

Datum: Samstag, 20. August 2016
Adresse: Neugasse 1, 9220 Bischofszell
Zeit: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Was:

- Austauschen, Produkte kennen lernen
- Feine Häppchen, Wurst vom Grill
- Wettbewerb
- Überraschung für Sie als Besucher-/in

«Freue mich auf Ihren Besuch.»



www.teleb.ch

Telekabel Bischofszell AG, Hofplatz 1, 9220 Bischofszell, Tel +41 424 00 08, info@teleb.ch

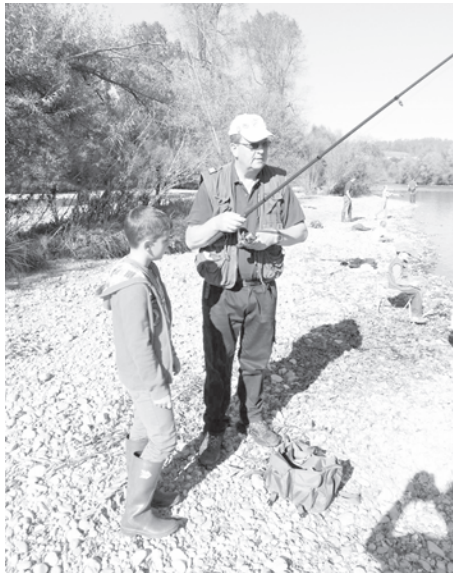
Erstes Chnusperli-Essen an der Thur

Am Samstag, 6. August 2016 führt der Fischereiverein ein Chnusperli-Essen durch.

Ab 10:30 bis 20:00 Uhr ist die Festwirtschaft mit Speis und Trank unterhalb der alten Thurbrücke beim Kieswendeplatz im Thurfeld/Thurau geöffnet. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Der Festplatz ist überdacht. Parkplätze sind vorhanden. Zu diesem Anlass laden wir die Bevölkerung recht herzlich ein. Auf Ihren Besuch freut sich der Fischereiverein Thur I.

Zum Verein

Der Fischereiverein Thur I Bischofszell umfasst ca. 30 Aktiv- und Passivmitglieder aus der Region Bischofszell. Das Fischrevier Thur 1 umfasst die Thur von der Kantonsgrenze SG / TG bis zum Zusammenfluss von Sitter und Thur, sowie den Papierfabrikanal. Um die natürliche Artenvielfalt in unserem Vereinsgewässer zu erhalten, gehören nebst der Freude an der Natur und dem Vereinsleben, der Fischbesatz, die Fischeaufzucht, Jungfischer-



ausbildung, Schwarzfischerkontrolle und Thursäuberung zu den vielfältigen Aufgaben des Fischereivereins. Zu den Nachbarvereinen an Thur und Sitter, sowie zum Fischereiverein Möhringen (D) werden enge Beziehungen gepflegt..

Marc Halter

Umstieg auf Windows 10 in Bischofszell

Sie haben das neue Windows 10 installiert oder steht dies noch bevor?

Die Umstellung von Windows 7, 8 und 8.1 auf Windows 10 ist bis Ende Juli 2016 kostenlos. In diesem Kurs werden die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick gezeigt. Sie nehmen persönliche Einstellungen vor und passen die Ansicht des Explorers an. Lernen mit Bibliotheken, Favoriten, nützlichen Apps und Funktionen zu arbeiten.

Der Kurs wird am Mittwoch, 17. August von 13.30 bis 16.45 Uhr bei computerfritz.ch GmbH, Grabenstrasse 2 in Bischofszell, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

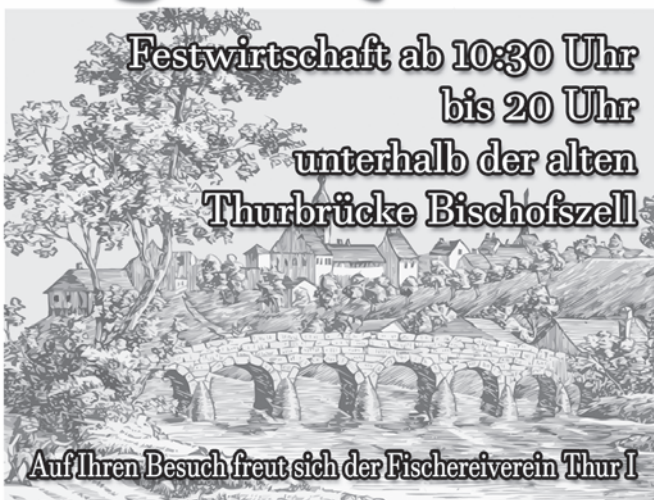
Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Anzeigen



CHNUSPERLI-ESSEN

Sa. 6. August 2016



Veranstaltungen im Monat August 2016

Montag, 1. August

**Ab 09.00 Uhr reichhaltiges Frühstücksbuffet
Musikalische Unterhaltung**

Mittwoch, 3. August, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Mittwoch, 17. August, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Sonntag, 21. August, 15.45 Uhr

Unterhaltung mit dem Trio Tannzapfenland

Mittwoch, 31. August, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Das SATTELBOGEN-Restaurant und die schöne Gartenterasse sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Erfolgreicher Lehrabschluss

Zwei Auszubildende der Stadtverwaltung haben ihre Lehrzeit per 31. Juli 2016 erfolgreich beendet.



Michèle Strasser, Bischofszell, Jahrgang 1996, hat am 1. August 2013 die dreijährige Lehre zur Kauffrau mit der Branchenvertiefung «öffentliche Verwaltung» begonnen. Sie hat sich gut im Team und im Arbeitsumfeld integriert. Sie zeigte sich engagiert und wurde von allen Mitarbeitern geschätzt. Michèle schätzte die hilfsbereite und kompetente Unterstützung und erlebte die Ausbildung interessant und abwechslungsreich. Ab September bis Dezember wird sie mit einem 60% Pensum in den Einwohnerdiensten Bischofszell tätig sein. Sie liebt den Kontakt zu Kunden und wird sich danach eine entsprechende Arbeitsstelle suchen.



Stephanie Lehner, Romanshorn, Jahrgang 1995, hat eine Sport-KV-Lehre bei der Sportschule Kreuzlingen absolviert. Nach ein- und einhalb Jahren Schule in Kreuzlingen absolvierte sie bei der Stadtverwaltung Bischofszell das ein- und einhalbjährige Praktikum, welches sie ebenfalls als Kauffrau mit der Vertiefungsrichtung «öffentliche Verwaltung» erfolgreich abschloss.

Auch Stephanie Lehner zeigte sich engagiert und wurde von allen Mitarbeitenden geschätzt. Sie wird ab August ebenfalls für weitere drei Monate zur Überbrückung eines Personalengpasses bei der Stadtverwaltung Bischofszell tätig sein



und danach eine geeignete Arbeitsstelle suchen.

Wir gratulieren den Beiden im Namen der Stadt Bischofszell zum bestandenen Abschluss und danken Ihnen für Ihre guten Leistungen. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg und alles Gute.

red.

Anzeigen



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilen

Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Ins richtige Licht rücken

Heidi Haag koordiniert, textet und hat als ehemalige Mitarbeiterin in Architekturbüros einen Blick dafür, das Haus beim Fotografieren ins richtige Licht zu rücken.

Kompass ist ein Arbeitsintegrationsprogramm im thurgauischen Bischofszell. Wir engagieren uns für die berufliche Reintegration von bis zu 160 erwerbslosen Personen.

Kompass versteht sich als verlässlicher Partner der zuweisenden Stellen und der Wirtschaft. Zur Reintegration verfügt Kompass über die internen Arbeitsbereiche IndustrieWerkstatt, Kantine / Hausdienst, Schreinerei, Mobile Teams, TextilWerkstatt sowie über externe Einsatzplätze in Non-Profit-Organisationen.

Für den Lehrbeginn per 1. August 2017 vergeben wir eine

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann (B- oder E-Profil)

Auf dich wartet

eine spannende, abwechslungsreiche und lehrreiche Ausbildung in der Branche Dienstleistung und Administration. In den drei Ausbildungsjahren wirst du die praktischen kaufmännischen Tätigkeiten erlernen. Zudem absolvierst du die Berufsschule sowie überbetriebliche Kurse.

Was wir uns von dir wünschen

Du besuchst die Sekundarschule und verfügst über gute schulische Leistungen. Eine sehr gute mündliche sowie schriftliche Ausdrucksweise zeichnet dich aus und du besitzt ein Flair für Zahlen.
Wir wünschen uns eine aufgestellte, lernbereite und pflichtbewusste Persönlichkeit, die Freude am Kontakt mit Menschen und am Umgang mit dem PC hat.

Können wir dich neugierig machen?

Dann sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto, Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugniskopien und Multicheck für Kaufmann/Kauffrau per E-Mail an bettina.herzog@vereinkompass.ch oder per Post zu. Gerne steht dir bei Fragen Bettina Herzog, Leiterin Administration, zur Verfügung.

Kompass Arbeitsintegration
Fabrikstrasse 26
9220 Bischofszell
Telefon 071 424 00 20
info@vereinkompass.ch
www.vereinkompass.ch



kompass
Innovative
Arbeitsintegration

Bischofszeller Marktsaison 2016 – Monat August

Wochenmarkt mit Frischprodukten
jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr –
Grubplatz West

Marktbeizli in der Kornhalle

20. August 2016

«Kinder-Flohmarkt»

Auch diese Saison führt die Marktkommission Bischofszell einen Themenmarkt im Zeichen der Kinder durch. So steht am 20. August 2016 den Kindern der komplette Grubplatz West für deren eigenen Flohmarkt zur Verfügung. Die Teilnahme erfolgt ohne Voranmeldung.



24. September 2016

«Entrümpeln macht Spass»

Gerne möchten wir Sie heute schon auf

den Flohmarkt vom 24. September 2016 hinweisen. Dieser wird von 08.30 – 14.00 Uhr durchgeführt.

Anmeldungen können ab sofort an den Marktchef Bischofszell (Bahnhofstr. 5, 9220 Bischofszell – E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch) abgegeben werden. Der Teilnahmepreis beträgt Fr. 15.– / pro Marktstand.

für die Marktkommission
Franco Capelli – Marktchef

Die Feuerwehr feiert dreiteilig

Bald ist es so weit – merken Sie sich das Datum, Samstag 3. September

- Das neue Tanklöschfahrzeug wird der Bevölkerung vorgestellt und eingeweiht.
- Am 5. Thurgauer Jugendfeuerwehr Plauschwettkampf wird kämpferisch geführt und gelöscht.
- Die Feuerwehrleute unserer Partnerstadt Möhringen kommen zu Besuch!

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe

C.K.



Lautlose Jäger machen Lärm

Es ist faszinierend, Fledermäuse beim Fliegen zu beobachten. Diese lautlosen Jäger der Nacht vertilgen jede Sommernacht eine Unmenge von Mücken und anderer Insekten – und das mit viel Lärm. Gottseidank sind die Ortungsrufe der Fledermäuse für uns nicht hörbar!

Im Rahmen der internationalen Bat-Night bietet der lokale Fledermausschutz Bischofszell und Umgebung am Freitag, den 26. August 2016, eine nächtliche Exkursion an.

Wir treffen uns um 20.00 Uhr beim Tanklager neben der alten Thurbrücke zur 8. Bischofszeller Bat-Night.

Nach einer Fledermausfütterung und wissenswerten Infos zu diesen interessanten Säugetieren geht es in die Natur hinaus zur Jagdbeobachtung. Mit technischer Hilfe können die Rufe der Fledermäuse



auch von den Teilnehmern gehört werden. Mit etwas Glück können wir den Bischofszeller Biber beobachten. Die Exkursion ist

auch für Familien mit Kindern spannend. Bei Regen oder Sturm fällt der Anlass aus.

Marius Heeb

Jede Menge Fachwissen für das Kinderfest



IMPULS Drogerie Bischofszell wird DROPA Drogerie Bischofszell

Die IMPULS Drogerie Bischofszell heisst neu DROPA Drogerie Bischofszell. Der Name ändert, Team und Besitzer bleiben aber dieselben. Freuen Sie sich also weiterhin über die kompetente Beratung vom motivierten, eingespielten und bestens geschulten Team zu allen Fragen zu Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden. Wer an der Poststrasse 12 vorbeischaut, findet nach wie vor ein breites, inspirierendes Sortiment. Geführt wird neben Hausspezialitäten, Medikamenten und Naturheilmitteln eine grosse Auswahl an Beauty-Produkten sowie diverse Kosmetiktrends und Parfumspezialitäten. Die DROPA Drogerie Bischofszell bleibt somit ein Ort, der mit einem breiten Sortiment an Naturheilmitteln, trendiger Kosmetik und individuellen Arzneimitteln, Ihren Einkauf zum Erlebnis werden lassen. Gerade hier wird Ihr Einkauf mit der neuen DROPA Bonuscard, welche die bisherige Kundenkarte ersetzt, besonders belohnt: Auf alle exklusiven Kosmetikmarken, Düfte und Make-up-Produkte erhalten Sie immer 10-fache Punkte. Das entspricht einem Dauerrabatt von 10%.

Besuchen Sie das Kompetenz-Zentrum für Gesundheit und Schönheit in Bischofszell. Es lohnt sich vorbei zu schauen!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 12:15 Uhr und 13:15 bis 18:30 Uhr, Samstag 8:00 bis 16:00 Uhr.

Weitere Informationen:
DROPA Drogerie Bischofszell
Herr Lukas Zogg
Poststrasse 12
9220 Bischofszell
Telefon 071 422 27 41
dropa.bischofszell@dropa.ch



Bei der Planung und Organisation des Kinderfestes am Samstag, 27. August 2016, kann das siebenköpfige OK auf jede Menge Fachwissen aus den eigenen Reihen zurückgreifen.

17 «gemeinsame» Kinder bringt das OK, bestehend aus Miriam Ehrbar, Stephanie Scherrer, Franziska Germann, Katya Halter, Nicole Herzog, Martin Frauenknecht und Nina Rodel, zusammen. Damit verschafft sich das OK ein fundiertes Fachwissen und weiss ganz genau, was bei einem Kinderfest gefragt, bzw. angesagt ist.

Überzeugen auch Sie sich von dem kunterbunten Programm, welches von 11:00

bis 17:00 Uhr in und um die Bitzihalle stattfinden wird. Neben Kutschfahrten und Märli-Erzählerin wird das Konzert von Silberbüx um 15:00 Uhr in der Bitzihalle das grosse Highlight des 1. Bischofszeller Kinderfestes sein.

Unterstützt bei Spiel und Spass wird das OK von einigen Bischofszeller Vereinen, die ein abwechslungsreiches Spiel-Angebot auf die Beine gestellt haben. Der Eintritt am Kinderfest ist kostenlos.

Bei feinem Kaffee, Kuchen, Glace, kühlen Getränken oder einer Portion Pasta wird so jeder auf seine Kosten kommen und einige erholsame und genussvolle Momente in unserer Festwirtschaft geniessen können.

Nina Rodel, Für das OK Kinderfest

Anzeige

Das gesamte Team der Elektro Niklaus AG gratuliert euch zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung. Wir sind stolz auf euch!



Daniel Engel
Elektroinstallateur EFZ



Patrick Zürcher
Elektroinstallateur EFZ



Lukas Herrli
Montage Elektriker EFZ



Karim Briki
Netzelektriker EFZ

Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



Ferien(s)pass Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf

Der Gemeinnützige Frauenverein Bischofszell organisiert auch in diesem Jahr einen Ferien(s)pass für Kindergärtler bis 6. Klässler. In den Herbstferien vom 3. Oktober bis 21. Oktober 2016 können wir wieder auf zahlreiche freiwillige Helfer und eine breite Unterstützung zählen.

Die Angebotsbüchlein mit 39 verschiedenen Kursen erhalten die Kinder nach den Sommerferien von der Lehrperson.

Jedes Kind kann den Anmeldetalon nach seinen Wünschen ausfüllen und ihn bis spätestens 31. August 2016 in einem Schulhaus/Kindergarten (Eingangsbereich) in die Ferien(s)passkiste einwerfen.

Abhol- und Zahltag

Donnerstag, 15. September 2016

von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Aula Schulhaus Obertor Bischofszell

Samstag, 17. September 2016

von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Schulhaus Zihlschlacht

Diese und alle weiteren wichtigen Informationen stehen im Ferien(s)passbüchlein. Alle Infos sind auch auf der Homepage www.frauenverein-bischofszell.ch ersichtlich.

Das Ressort Team Ferien(s)pass des Gemeinnützigen Frauenvereins freut sich jetzt schon auf einen tollen Bischofszeller und Zihlschlacht-Sitterdorfer FERIEN-(S)PASS 2016 mit spannenden und lehrreichen Angeboten.

Andrea Friederich



Liebe Mitglieder der Literaria, liebe Kulturfreunde

Das neue Programm ist da... einmalig – aus und für Bischofszell

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...“

Der Vorstand der Literaria hat sich bemüht, im neuen Programm möglichst viele Künstlerinnen und Künstler zu berücksichtigen, die aus der Region Bischofszell kommen oder sonst einen Bezug zur Region haben. Dies ist mehr als gelungen. So freuen wir uns auf alt Bewährtes und Neues aus dem Thurgau sowie auch international anerkannte Künstlerinnen und Künstler.

Das detaillierte Programm ist dieser Ausgabe des Marktplatz beigelegt und wird in der näheren Umgebung ebenfalls in diesen Tagen an alle Haushalte abgegeben.

Mitglieder / Neumitglieder

Die Zahl der Mitglieder der Literaria Bischofszell ist konstant. Werbung ist aber in allen Bereichen erwünscht und soll die Arbeit der Kulturvermittlung ganz allgemein anspornen. Das Jahresprogramm wird in 7000 Exemplaren versandt. So werden mögliche Interessenten angesprochen und motiviert Mitglied zu werden. Machen auch Sie Werbung für uns! Eine Anmeldung kann postal, per E-Mail unter info@literaria.ch oder auch direkt auf unserer Homepage www.literaria.ch erfolgen.

Gassenklänge am 27.08.2016 ab 19.00 Uhr

Als erstes Highlight unter dem diesjährigen Motto spielen die Thurgauer Galgevögel auf der Rathausbühne im Rahmen der Gassenklänge Bischofszell. Andreas Rüber, Hans-Jörg Enz und Werner Widmer gründeten in den 1970er Jahren die Folk- und Liedermacherband «Galgevögel». Werner Widmer verliess die Band nach ein paar Jahren und nannte sich fortan «Blues-Max». Enz und Rüber zogen ihr Ding über all die Jahre mit wechselnden Musikern durch. Unter dem Namen Galgevögel erschienen bisher sechs Tonträger nach dem Prinzip «wenn Galgevögel draufsteht, sind Enz und Rüber drin». Im Zentrum stehen der Text und die Geschichte, dazu machen sie die passende Musik und bedienen sich dabei diverser Stilrichtungen von Folk bis Jazz.



Die Galgevögel 2016 sind (im Bild von links nach rechts): Globi Straub, Diego Alessi, Hansjörg Enz, Rolf Stiefel, Andreas Rüber, Alex Good

Verpflegungsbuffet ab 19.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr
Eintritt Fr. 30.- / Mitglieder Fr. 25.- / Jugendliche Fr. 10.-

Jahresversammlung am 02.09.2016, 19.00 Uhr im Rest. Eisenbahn

Am 02.09.2016 findet bereits wieder die Jahresversammlung der Literaria statt. Alle Mitglieder werden persönlich angeschrieben. Natürlich sind weitere Interessierte Personen ebenfalls zu diesem Anlass eingeladen.



Auch in diesem Jahr werden wir musikalisch unterhalten. SERAROMA sind der Akkordeonist Rade Mijatovic aus Serbien, der Klarinettist Emanuel Daniel Andriescu aus Rumänien und der Perkussionist Samuel Forster aus Bischofszell.

Äusserst versiert und mit Raffinesse geben die drei Profimusiker, Kunst aus ihren Heimatländern zum Besten so wie Melodien aus der Klezmerkultur und Tangos von Astor Piazzolla. Wir dürfen uns auf einen fulminanten Abend freuen.

Malergeschäft Martin Vock Bischofszell 10 Jahr Jubiläum

Im April durfte die Filiale des Malergeschäftes Martin Vock in den neu bezogen Räumlichkeiten im Brühl 7 im Papieri Areal sein 10-Jahr-Jubiläum feiern.

Anlässlich des Tages der offenen Türe wurde eine Kasse für das Essen und die Getränke aufgestellt mit dem Hinweis, dass der Erlös der Musikschule Bischofszell zugute komme. Nach den Abrechnungen resultierte ein kleiner Erlös, den wir auf Fr. 555.– aufrundeten. Hansueli Meier, Filialeleiter des Malergeschäftes Martin Vock AG in Bischofszell durfte der Schulleiterin Verena Weber bei schönstem Wetter den Check überreichen.



Hansueli Meier, Filialeleiter Malergeschäft Martin Vock AG und Verena Weber, Schulleiterin Musikschule

Trauernde tauschen sich aus

Am Freitag, 19. August 2016 um 19.00 Uhr lädt der Pastoralraum Bischofsberg alle, die um einen lieben Mitmenschen trauern, ins Trauercafé in der Stiftsamtei in Bischofszell ein. Der Besuch ist kostenlos, und eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Fragen wenden Sie sich an Gisela Rütimann, Tel. 071 422 10 76.

Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose...

(Gertrude Stein)

In einem lauschigen Pavillon ein Rosencupli schlürfen... sich einen verrückten Sommerhut kaufen... beim plätschernden Wasserspiel meditieren... bei Schmid sich in der schweissglänzenden Stirn spiegeln... zum Rockkonzert ein kühles Bier... die Spinnerin um ihre Geduld beneiden... eine Wurst im Dirndl essen... sändele oder zuschauen... sich von den Tänzerinnen mitreissen lassen... ein Bild vom Bild im Bild schiessen... mitstampfen, -katschen, -singen... ein Roseneis mit Whiskey schlecken... still sitzen und geniessen... alte Freunde treffen reden lachen... die Kugel rollen und sich überraschen lassen...

Es sind diese Erinnerungen die bleiben, wenn die Bagger, Traktoren, Last- und Lieferwagen alles auseinander gerissen, aufgeladen und abtransportiert haben. Wie viele Arbeitsstunden, Kreativität, Schweiss und Material wurden aufgewendet für neun Tage Fest und Freude, Kunst und Kommerz, Rosen und Rosen und Rosen – nun ist alles dahin, nun wirkt die Marktgasse fast kahl und leer. Wie bele-



bend wären die Gärten, Lädelis und Beizlis das ganze Jahr hindurch! Wie erfreulich wäre es, die Bischofszeller das ganze Jahr in den Gassen, Plätzen und Beizen anzutreffen! Als ob wir die Fremden brauchen würden, um unser Städtli und dessen

Angebote zu geniessen oder selber Initiative zu ergreifen. Aber es gibt sie, die Läden, Gastrobetriebe und Kulturanbieter, die das ganze Jahr hindurch für uns da sind – geniessen wir es.

C.K.



Aus der Gemeinde



Energiesparen „Tipps und Tricks“

➤ Gemäß Modellrechnungen der schweizerischen Agentur für Energieeffizienz (S.A.F.E), verbrauchen Elektrogeräte im Leerlauf- oder **Stand-by-Modus jährlich rund 400kWh** Energie pro Haushalt, dies entspricht ca. dem Energieverbrauch einer Beleuchtung für ein komplettes **Einfamilienhaus!**

Allein in der Schweiz werden so gegen **2 Milliarden kWh** Energie pro Jahr verschwendet, was in etwa dem Energieverbrauch aller Firmen und Haushalte der ganzen **Stadt Zürich** entspricht!

➤ Im Speziellen gehören folgende Geräte dazu:

- Fernseher
- Beamer
- DVD-Abspielgeräte
- Stereoanlagen
- Computer
- Laptop
- Drucker
- Kopierer
- Faxgeräte
- Modem
- Router
- Kaffeemaschinen

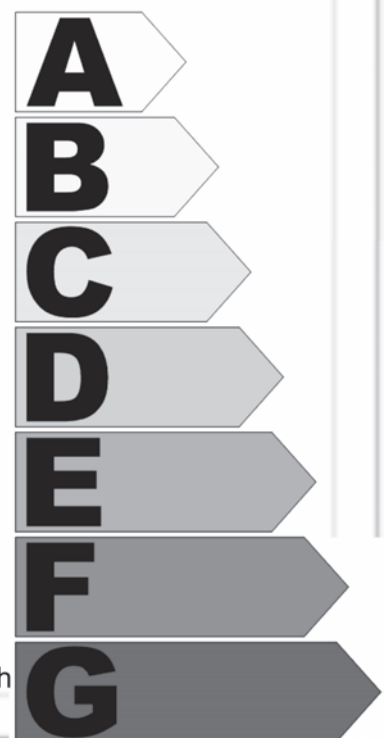


➤ Obwohl **Stand-by** nur eine Nebenfunktion von Geräten ist, verbringen viele Geräte ihre meiste Zeit in diesem Zustand. Dies verbraucht oft mehr Energie als die eigentliche Gerätefunktion wie z.B. Drucken, Kopieren, Faxen etc. Die **Stand-by-Zustände** werden in den Gerätedokumentationen und auf Anzeigen z.B. als Stand-by, Sleep, Eco-Modus, Energie-sparen, etc. bezeichnet.

➤ Tipps:

- Achten sie bereits beim Kauf des Gerätes auf einen möglichst geringen Stand-by-Verbrauch (topten.ch kennt die besten Geräte!)
- Schalten sie Geräte die nicht an einer Abschalthilfe angeschlossen sind, nach Gebrauch mit dem Hauptschalter aus, oder ziehen sie den Stecker aus der Steckdose
- Stellen sie den Energiesparmodus (sofern vorhanden) optimal ein
- Beachten sie, dass Netzteile, auch wenn sie vom zu ladenden Gerät getrennt sind, weiterhin Energie vom Netz beziehen. Je schwerer das Netzteil desto grösser der Energieverbrauch.
- Geräte mit externen Netzgeräten sind z.B. Handy, Smartphone, Tablet, MP3-Player, Discman, Digitalkamera, Handstaubsauger, elektrische Zahnbürste, Rasierer, Batterieladegerät, etc.

Siehe auch: www.eab.ch
(Miteinander sparen!)



Ein Beitrag der Energiekommission
der Stadt Bischofszell. (Verfasser: Reto Gadola)

Stand-By-Verbrauch

Regionaler Energietag 2016



Die Energiekommissionen Bischofszell und Zihlschlacht-Sitterdorf laden Sie herzlich an den Regionalen Energietag 2016 ein. Kommen Sie am Samstag, 17. September mit auf die energiegeladene eBike-Tour!

Ab halb zwei Uhr starten eBike-Gruppen gestaffelt in mehreren Abfahrtszeiten auf eine ca. 1½-stündige Tour. Die Route führt **ab Bischofszell** über Leutswil, Zihlschlacht, Hohentannen und wieder zurück an den Ausgangsort. Der Start erfolgt in Bischofszell auf dem Grubplatz oder in Zihlschlacht beim Restaurant Löwen.

Posten 1 - Bischofszell

Lassen Sie sich beim Grubplatz in Bischofszell mehrfach inspirieren von:

- der leisen Windturbine – ideal für den Privatgebrauch mit einfacher Inbetriebnahme. Unabhängig von der Windrichtung drehen die Rotorenblätter völlig geräuschlos bereits ab 2 m/s Windge-

schwindigkeit und produzieren emissionslosen Strom – Tag und Nacht. Aufgestellt im Garten oder auf dem Dach erzeugt das Kleinkraftwerk zeitgemäss Strom und senkt dabei die Stromkosten.

- der Lüftungsbox – zeigt den raschen Anstieg an CO₂ in der Atemluft in einem geschlossenen Raum. Der Anstieg von CO₂ wie auch die schnellere Senkung mit einer Lüftungsanlage können genauestens beobachtet werden. Schauen Sie sich zu!
- der Lichtbar – von der grossen Vielfalt der aktuell zu kaufenden Leuchtmittel zeigt die Lichtbar einen direkten Vergleich bezüglich Leuchtstärke, Farbton, Dimmbarkeit, Energieverbrauch sowie Formen und Design der Leuchtmittel. Unbedingt ausprobieren!

Posten 2 - Leutswil

Was ist Fernwärme und wie funktioniert eine Wärmeproduktionsanlage?

Vielleicht haben Sie sich diese Frage auch schon gestellt. Antworten zum Heizkraftwerk und dem LWL-Netz für ca. 70% der Haushaltungen finden Sie in Leutswil. Pius Biedermann öffnet gerne die Tür der ehemaligen Käserei und gibt Einblick in die grosse Zentralheizung. Eine Anlage mit Zukunftsperspektiven!

Posten 3 - Hohentannen

Kennen Sie das leistungsstarke und effiziente All-in-One-Solarsystem?

In Hohentannen haben Sie die Gelegenheit die astronomisch gesteuert und in zwei Achsen bewegliche «Smartflower» mit Instruktion zu sehen. Der kreisrunde Solarmodulfächer folgt kontinuierlich der Sonne und stellt sich immer in einem exakten 90°Winkel zu ihr auf. Die stilvolle Energiewende!

An den Startorten Bischofszell und Zihlschlacht sowie auch an den jeweiligen Posten bestehen Verpflegungsmöglichkeiten.

Die Anzahl der verfügbaren eBikes für die geführten Touren ist begrenzt. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anfahrt der drei Posten ist auch individuell mit dem eigenen Fahrrad oder Auto von 13:30 bis 17:00 Uhr möglich. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

Chömed Sie verbi an Regionale Energietag am Samstag, 17. September!

*Energiekommission Bischofszell
Pascale Fässler, OK Energietag 2016*

Anzeigen



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

GOLDINGER

Immobilien Treuhand AG



ERSTVERMIETUNG - Unterdorfstrasse 2 in Niederbüren

Diese Wohnungen lassen keine Wünsche offen: Grosszügige Garderobe im Eingangsbereich, zwei Nasszellen mit Dusche, Badewanne und eigener WM/TU, eine moderne Küche mit hellen Fronten und einer Granitsteinabdeckung, sowie Einstellplätze in der Tiefgarage. Zur Verfügung stehen Ihnen noch 4½ und 5½ Zimmer-Wohnung mit einem Netto-Mietzins ab CHF 1'870.-

Telefon: 071 313 44 09 / nathalie.meldau@goldinger.ch

www.goldinger.ch

Meeresfrüchte mit Pasta



Zutaten für 4 Portionen

- 8 Riesen-Garnelen, (je ca. 40 g, mit Kopf und Schale)
- 4 Baby-Calamari, (je 50-60g; beim Fischhändler vorbestellen)
- 3 Stiele glatte Petersilie
- 2 Knoblauchzehen
- 5 EL Olivenöl
- 4 Jakobsmuscheln, (beim Fischhändler vorbestellen)
- 400 g reife Tomaten
- 2 Stiele Thymian
- 30 ml trockener Weisswein
- Zucker Salz, Pfeffer
- 1 TL Chiliflocken

- 250 g grüner Spargel
- 3 Frühlingszwiebeln
- 500 g Strozzapreti, (ersatzweise Penne)

Zubereitung

1. Garnelen bis zum Kopf schälen. Calamari putzen, dabei mit dem Finger die Tuben säubern und den Chitinstab entfernen. Von den Tentakeln Augen und Schnabel entfernen. Calamari unter fliessend kaltem Wasser abspülen und mit dem Küchentuch trocken reiben. Die Teile auf Spiesse stecken.

2. Petersilienblätter von den Stielen zupfen und fein schneiden. Knoblauch fein hacken. 4 EL Olivenöl mit Knoblauch und der Hälfte der Petersilie mischen. Jakobsmuscheln, Garnelen und Tintenfischtuben in eine Schale geben und mit dem Knoblauchöl beträufeln.

3. Stielansätze aus den Tomaten schneiden. Tomaten grob in Würfel schneiden, in eine Alugrillschale geben. Thymian, Calamari-Tentakel, Wein, 1 EL Zucker, 1 TL Salz, 2 EL Öl und Chili untermischen, mit Pfeffer würzen. Schale mit Alufolie verschliessen, auf den heissen Grill stellen, 15 Minuten garen. Spargel waschen, im unteren Drittel schälen und die Enden abschneiden. Spargel schräg in Stücke schneiden. Frühlingszwiebeln putzen, waschen und das Weisse und Hellgrüne in Scheiben schneiden. Folie entfernen, Spargel und Frühlingszwiebeln zur Tomatenmischung geben. Offen 15 bis 20 Minuten kochen, dabei ab und zu umrühren.

4. Penne in reichlich kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung bissfest garen. Garnelen, Muscheln und Calamari-Tuben mit Salz und Pfeffer würzen. Garnelen auf dem heissen Grill 5 bis 6 Minuten braten, nach 1 Minute die Muscheln, nach 2 Minuten die Calamari auf den Grill legen.

5. Penne abgiessen und in eine grosse vorgewärmte Schüssel füllen. Tomatensauce und Meeresfrüchte mit den Nudeln vermengen und mit Salz und Pfeffer würzen. Mit dem restlichen Öl beträufeln und mit der restlichen Petersilie bestreut servieren.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen



Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch



DEFA Immobilien
Treuhand GmbH



Ihr persönlicher Kontakt zu:

- Immobilienverkauf
- Immobilienbewertungen

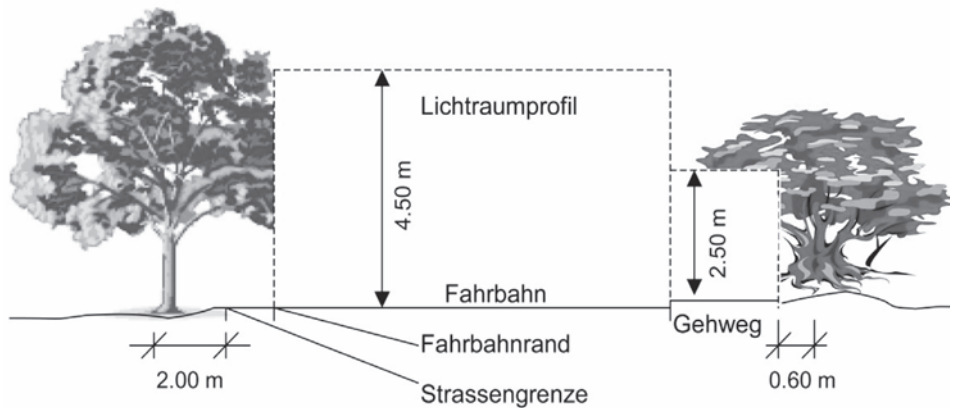
Christoph Hagger
Geschäftsführer

9205 Waldkirch Tel: 071 433 26 83
www.defa-immo.ch christoph.hagger@defa-immo.ch

Anordnung über das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Gestützt auf § 42 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen verpflichtet, bis **Samstag, 20. August 2016**

- **Überragende Äste** im Fahrbahnbereich der Strasse auf eine lichte Höhe von **4.5 m**, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von **2.5 m** zu stützen.
- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.



Bei Nichtbeachtung dieser Anordnung werden am **Montag, 22. August 2016** die notwendigen Arbeiten durch das Bauamt ausgeführt. Die Kosten werden den Pflichtigen in Rechnung gestellt. Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im **Sichtzonenbereich** von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen

sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen **höchstens 80 cm** ab Strassenhöhe erreichen (§ 42 Abs. 1).

- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3)
- Bei **Neupflanzungen** müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von

2.0 m zur Strassen- und Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 1).

- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über **60 cm** Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch **90 cm** einzuhalten (§ 42 Abs. 4).

Info-Telefon: Bauverwaltung

071 424 24 54, Werkhof 079 311 25 66

Peter Scherrer, Bauverwaltung

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion



Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20
St.Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch

christengemeinde
offenes haus

August 2016

Sonntag, 7. August 16, 10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Sonntag, 14. August 2016, 10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Montag, 15. August 2016, 20.00 Uhr OPEN HOUSE Bibelabend

Freitag, 19. August 2016, 08.00 Uhr Gemeindegebet

Sonntag, 21. August 2016, 10.00 Uhr Gottesdienst anschliessend RR-Zmittag
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Freitag, 26. August 2016, 08.00 Uhr Gemeindegebet

Samstag, 27. August 2016, Kinderfest Bischofszell Kings Bistolino

Samstag, 27. August 2016, 13.30 Uhr Royal Rangers
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 28. August 2016, 10.00 Uhr Taufgottesdienst am Weiher by Beutters
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Unser Bistro ist für Alle geöffnet (ab 16.8.16)
Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr / Freitag, 14.00 – 23.00 Uhr

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Veranstaltungskalender August 2016

1. Aug. 2016

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt
10:30 - 13:00 Uhr, 1. Augustfeier, offizielle
Bundesfeier der Stadt Bischofszell,
Bitziareal, Verkehrsverein Bischofszell
19:00 Uhr, 1. Augustfeier, Resiwiese,
Dorfverein Schweizersholz
21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab
Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell

2. Aug. 2016

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia
19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar beim
Bogenturm, Verein Leermond-Bar

3. Aug. 2016

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken,
Bauamt
10:15 Uhr, Wanderung vitaswiss
Rehetobel - Chaschtenloch, vitaswiss
Sektion Bischofszell
15:00 Uhr, Treff Wort des Lebens -
Gruppe

5. Aug. 2016

20:00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club
21:05 Uhr, Film «Boychoir», Innenhof
Sandbänkli oder Aula, Kulturverein
kulTisch

6. Aug. 2016

20:00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club
10:30 - 20:00 Uhr, Chnusperli-Essen,
Kiesparkplatz Thurfeld, Fischereiverein
Thur I

12. Aug. 2016

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia
21:00 Uhr, Film «Une famille à louer»
Innenhof Sandbänkli oder Aula,
Kulturverein kulTisch

14. Aug. 2016

10:10 Uhr, Waldschenke-Gottesdienst,
Waldschenke, Evangelische
Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

15. Aug. 2016

20.00 - 22.00 Uhr, Sektionsversammlung
SP Bischofszell und Umgebung,
Papageno

16. Aug. 2016

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant
Eisenbahn, Seniorenmittagessen /
Gemeinnütziger Frauenverein

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia

14:00 Uhr, Stickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft

18.30 - 20.00 Uhr, Samariterkurs 3,
Schulhaus Sandbänkli, Jungsamariter
Help Gruppe Bischofszell

17. Aug. 2016

13:30 Uhr, FG Treff Ausflug Kloster
Jakobsbad, Frauengemeinschaft

18:00 Uhr, FG Kreis Rest. Aescher,
Frauengemeinschaft

18. Aug. 2016

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5

19. Aug. 2016

19:00 Uhr, Trauercafé, Stiftsamtei,
Pastoralraum Bischofsberg

20. Aug. 2016

08:00 - 18:00 Uhr, Waldhofcup,
Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

21. Aug. 2016

Ausflug Halden, Katholische
Arbeitnehmerinnen Bewegung Thurgau

23. Aug. 2016

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz,
Stich, Thurfeld, Bauamt

24. Aug. 2016

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken
Bauamt

26. Aug. 2016

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia
20:00 - 22:00 Uhr, International Batnight
Bischofszell, Tanklager neben der alten
Thurbrugg, Fledermausschutz Bischofs-
zell und Umgebung

26. - 27. Aug. 2016

Nothilfekurs, Schulhaus Sandbänkli,
Samariterverein Bischofszell

27. Aug. 2016

Altpapiersammlung, Turnverein
Bischofszell

Kinderfest, Bitziareal, Stadt und
Landschaft Bischofszell

13:30 - 17:00 Uhr, Royal Rangers,
Bahnhof Bischofszell Stadt

13:30 - 17:00 Uhr, Schnuppergruppen-
stunde, Stiftsamtei, Jungwacht Blauring
Bischofszell

17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga,
Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

30. Aug. 2016

14:00 Uhr, Stickstube, Stiftsamtei,
Frauengemeinschaft

31. Aug. 2016

14:00 Uhr, FG Mitenand Spuren im Wald,
Pflanzgarten, Frauengemeinschaft

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab
Bogenturm, Nachtwächter- und
Türmerzunft Bischofszell



Eine Delegation der Jodlerinnen und Jodler vom Bischofsberg fährt ans Jodlerfest in Gossau

**Katholische
Kirche
Bischofszell
Pfarramt:**



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch

August 2016

Mittwoch, 3. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 6. August

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 10. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 13. August

18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 14. August

10.00 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst,
Bischofszell
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 17. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier im Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 19. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 20. August

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Sonntag, 21. August

10.00 Uhr Waldgottesdienst, Waldschenke
Bischofszell
18.00 Uhr Alternativgottesdienst, Bischofszell

Mittwoch, 24. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier Altersheim Schloss

Freitag, 26. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. August

18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 28. August

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 31. August

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

August 2016

07. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst traditionell,
Johanneskirche

09. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

11. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,
Mis Dehei

14. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst in der Waldschenke, bei
Schlechtwetter in der Kirche
Bischofszell

16. Dienstag

08.15 Uhr Senioren in Bewegung, „Wandern im
Neckertal“, Abfahrt ab Bahnhof
Bischofszell-Stadt, Anmelden bis
Sonntag an Rolf Grieder,
071 422 67 29, 078 728 40 86,
mr.birgel@bluewin.ch

16. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso,
Johanneskirche, 1. Stock

17. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.00 Uhr Meditation und Stille, Raum der Stille

18. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

19. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

20. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

21. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche
20.00 Uhr Abendgottesdienst in Oetlishausen

23. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

24. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

28. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johanneskirche

30. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso,
Johanneskirche, 1. Stock
10.00 Uhr Heimgottesdienst mit Abendmahl im
Bürgerhof

31. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

Ferienstau

Und nun fahren Männer, Frauen
samt Familien hin zum Stauen,
um dort durch die Autoherden
aus- und abgebremst zu werden.

„Warum“, fragen sich die Laien,
„fahren Tausende von freien
Menschen jährlich hin zum Stocken,
wo sie weder roll‘ noch rocken?“

Gründe mag es viele geben.
Einer zeigt wohl: unser Leben
kämpft im Alltagsstress klar mit
zu viel Tempo, Hetz und Schwung...

Stau ist da der erste Schritt
hin zu der Entschleunigung!

CHRISTOPH SUTTER





Machst Du mit beim Stadtfux-Wettbewerb?
 Dann halt ab heut die Augen offen
 Du kannst auf tolle Preise hoffen.
 Nenn mir die Zahl zum Preiserwerb
 der Strassenlampe, die er wählt.



Einsenden: stadtfux@bischofszell.ch
 Diesmal winkt ein toller Preis aus der Landi
 Bischofszell

Wir gratulieren Sumeyya Krijestorac von der Rofenstrasse

Liebe Sumeyya - Du hast mich zuerst
 gefunden - bravo! Du hast auch schon
 Deinen Preis abgeholt beim Café Jordi
 in der Marktgasse. Viel Spass damit!



VerStecksPiel

S	A	X	T	M	A	E	R	L	I
G	I	Y	R	E	T	3	H	P	A
Y	Q	L	B	M	J	N	O	F	E
D	R	M	B	S	I	Z	P	X	C
H	B	G	S	E	V	M	T	U	I
K	I	N	D	E	R	F	E	S	T
R	T	A	Y	Z	N	B	A	G	H
P	Z	5	C	J	K	L	U	W	O
F	I	G	H	R	C	A	B	E	S
T	U	P	Q	Y	W	N	E	K	X

Weisst Du schon...?

Dass es am Samstag, 27. August ein Kinderfest gibt?
 Da gibt es Spiel und Spass und Spaghetti und Glacé,
 Kutschenfahrten und ein Märli-Zelt.
 UND als Höhepunkt die Kinderband Silberbüx
 Das darfst Du nicht verpassen - von 11.00-17.00
 Uhr bei der Bitzihalle.



Schickst Du uns ein Bild aus
 Deinen Ferien? oder eine lustige
 Geschichte? oder ein Rätsel?... wir
 bringen es auf der nächsten Kin-
 derseite, wenn Du es bis zum 17.
 August sendest an:
redaktion@bischofszell.ch - wir
 freuen uns!



Trotz Regen verbrachte
 Jungwacht Blauring
 Bischofszell ein tolles
 Lager unter dem Motto
 "Entdecker". Mit einer
 Zeitmaschine reisten wir
 jede Nacht in eine andere
 Zeit und mussten dort ein
 Relikt finden.

In der Buchstabenbox haben sich drei Wörter versteckt.
 Sie haben mit dem Fest am 27. August etwas zu tun.
 Findest Du sie?

Die Lösung findest Du im nächsten Heft.










Pfadi

Wir sind zur Zeit im Sommerlager und
 erzählen dann, wenn wir wieder da sind.
 Willst Du erste Bilder von uns sehen?
www.bischofberg.ch

Jungwacht Blauring

www.jungwachtblauringbischofszell.com

Cooler Ideen für langweilige Ferientage

-  Verstecke einen Schatz und erfinde Rätsel für Deine Freunde, wie man ihn findet.
-  Schreib einen langen Brief an Deine Grossmutter.
-  Suche eine lustige Geschichte und mach ein Theater daraus mit Deinen Geschwistern.
-  Übernachte im Garten oder im Wald.
-  Ein Ping-Pong-Turnier in der Badi veranstalten.
-  Auf der Homepage von Silberbüx den Geheimagenten-Klub besuchen.
-  Ein superspannendes Buch lesen.

